



VIELE FERIENTIPPS...
...auf Seite 8

IN DIESER AUSGABE



9 TIERSCHUTZ: Der Verein Katzenland e.V. möchte ein Katzenheim bauen.



12 AUSSCHIED: Feuerwehren präsentieren in Bugk ihr Können. Groß Eichholz siegt.



16 KONZERT: Die Jazz- und Soul-Legende Uschi Brüning kommt auf die Burg Storkow.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Kein Morgennebel, sondern beißender Rauch: Waldbrand bei Wendisch-Rietz Anfang Juni. FOTO: MARCEL GÄDING

Wälder in Flammen

TROCKENHEIT: Die lang anhaltende Dürre stellt die Feuerwehren vor eine harte Belastungsprobe.

Wochenlang kein Regen, dazu ausgetrocknete Böden: Der frühe Sommer macht der Region schwer zu schaffen. Zahlreiche Waldbrände halten die Freiwilligen Feuerwehren von Storkow in Atem – und bringen sie zum Teil an die Belastungsgrenze.

Während sich die einen darüber freuen, schon zeitig in die Badesaison zu starten, schauen die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren mit Sorge auf das Wetter. Weil es sechs Wochen am Stück nicht regnete, sind nicht nur die Waldböden ausgetrocknet. Auch Wiesenflächen

und Grasflächen trocknen aus. Mehrmals schon galt rund um Storkow die höchste Waldbrandwarnstufe. Und das aus guten Grund: Innerhalb weniger Tage mussten die Einsatzkräfte zu zahlreichen Waldbränden ausrücken. Die Löscharbeiten gestalten sich zuweilen schwierig, denn das Löschwasser muss teils über Tanklöschfahrzeuge von Gewässern oder Hydranten in die Wälder transportiert werden. Was nur wenige wissen: Auch außerhalb der Waldbrandsaison ist das Rauchen und Grillen in Wäldern verboten. **Mehr dazu in unserem großen Report auf Seite 7.**

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer startet mit viel Sonne. Neben der Freude über die vielen Sonnentage birgt die Hitze aber auch große Gefahren. Bitte vermeiden Sie an den besonders heißen Tagen Waldspaziergänge, da ein erhöhtes Waldbrandrisiko besteht. Auf Seite 7 erfahren Sie mehr zu den bisherigen Feuerwehreinheiten in Storkow.



Anfang Mai startete die Petition mit der Unterschriftensammlung für die Instandsetzung der in Storkow betroffenen Landesstraßen. In den Ortsteilen wurden bisher schon sehr viele Unterschriften gesammelt. Wenn Sie auch unterschreiben möchten, sprechen Sie Ihre Ortsbeiräte an oder unterschreiben Sie die Petition im Bürgerbüro der Stadt Storkow.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. In Storkow finden wieder zahlreiche Veranstaltungen, darunter das Wasserfest im Irlrandia MitMachPark, das Open Air – we love electro am Karlsluster Strand oder das Konzert von Uschi Brüning und Band, auf unserer Burg statt. Mehr Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf Seite 18. Ich wünsche allen Storkowerinnen und Storkowern schöne Urlaubstage. Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich sonnige, stressfreie Ferien..

**Herzlichst,
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig,
Bürgermeisterin**

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

Bieten familienfreundliche 4-Raum-Wohnung in Karlslust:
Mit offener Küche und Balkon, renoviert, neuer Fußboden, gefliestes Wannenbad. Kindergarten, Schule und Hort sind sehr gut erreichbar!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

NACHRICHTEN

Ehrenamt: Vorschläge gesucht

STORKOW ■ Wie in jedem Jahr wird es auch 2018 einen „Tag des Ehrenamtes“ geben. Er wird am 23. November auf der Burg gefeiert. Schon jetzt möchten wir daran erinnern, Vorschläge dafür einzureichen. Viele Bürgerinnen und Bürger leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Es ist wichtig, dass diese Arbeit auch gewürdigt und besonders hervorgehoben wird. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Juli bei Herrn Maletzki, Tel. 033678 / 68-462, oder maletzki@storkow.de ein.

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 31. Juli Schießübungen stattfinden. Betroffen sind folgende Wochentage: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr. Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten.

Ortsbegehung in Küchensee

STORKOW ■ Am Mittwoch, den 4. Juli 2018, 17 Uhr, findet im Stadtteil Küchensee, eine Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt. Treffpunkt ist die DRK-Kleiderkammer, Kurt-Fischer-Straße. Alle interessierten Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Vor Ort gibt es Gelegenheit, auf Probleme und Missstände hinzuweisen, aber auch von der Stadtverwaltung Informationen aus erster Hand zu erhalten.

**Blumen für den Marktplatz**

Im Laufe der Woche vom 14. bis 18. Mai wurde der Storkower Marktplatz in Zusammenarbeit des Storkower Bauhofs und der GERNBACH Garten- und Landschaftsbau GbR mit bunten Blumenampeln bestückt. In diesem Zuge wurden auch die Blumenkästen aus Holz bepflanzt, die von den Marktanliegern gepflegt werden. Der Marktplatz soll Schritt für Schritt weiter verschönert werden und die Storkower und ihre Gäste zum Verweilen einladen. Unser Foto zeigt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (l.) und Bauhofsleiter Felix Mayer (rechts). FOTO: MARCEL GÄDING

Nach der Schule zum FÖJ

ANGEBOT AN JUGENDLICHE: Ein Jahr lang praktische Erfahrungen in und um Storkow sammeln

Endlich, die Schule ist vorbei. Wer hat nicht mehr als zehn Jahre davon geträumt? Der Schulabschluss ist geschafft und plötzlich stehen Sie vor der großen Leere und fragen sich, wie es weitergehen soll. Ausbildung, Studium, Auslandseinsatz? Alle wissen, was gut für Sie ist – aber wofür sollen Sie sich entscheiden?

Wir machen es Ihnen leichter: Machen Sie einen Freiwilligendienst in der AltsadtKita „Heinz Sielmann“ in Storkow. Probieren Sie das „Von-zu-Hause-weg-sein“, tun Sie etwas Gutes für Umwelt und Natur und probieren Sie es bei praktischer Ar-

beit aus; dann fällt die Entscheidung nicht so schwer, Ausbildung oder Studium – in Chemie oder in der Landschaftsplanung; im Naturschutz oder in der Pädagogik. Ihnen stehen nach einem Freiwilligen Ökologischen Jahr, auch FÖJ genannt, alle Türen offen. Obendrein können Sie einen Praktikumseinsatz, Wartesemester und verschiedene Zertifikate in Ihrer Bewerbung vorweisen.

Und Sie haben ein Jahr lang mit Taschengeld, Kindergeld und als sozialversicherter Freiwilliger gelernt, mit Geld umzugehen. Sie können zu Hause wohnen und jeden Tag zu Ihrer Einsatzstelle fahren

Vogelsiedlung: Arbeiten gehen voran

STORKOW ■ Es geht voran in der Vogelsiedlung: Alle Ver- und Entsorgungsunternehmen haben ihre Leitungen verlegt. Auch die Firma Elektro-Sztankovics hat die Verlegung aller Straßenbeleuchtungskabel abgeschlossen. Die Erdarbeiten und der Einbau der Frostschutzschicht in den Vogelwegen wurden durch die Firma Günnel Bau GmbH beendet. Am 11. Juni begann die Baufirma mit der Herstellung der Zufahrten. Die genaue Ausführung der Zufahrten wird mit jedem Anlieger abgestimmt. Seit dem 18. Juni wird in den geplanten Pflasterstraßen Meisenweg, Sackgasse und Seitenarm Birkenallee Schottermaterial eingebaut. Danach werden Pflastersteine verlegt. Kontaktperson für die Belange ist Herr Lehmann, Polier, Tel. 0173 2830051. Dienstags findet um 9:30 Uhr eine Bauberatung in der Vogelsiedlung statt. Nach Aussage der Baufirma ist der voraussichtliche Endfertigstellungstermin am 31. Juli.

oder für ein geringes Entgelt über die Woche vor Ort wohnen.

Bei Interesse melden Sie sich per E-Mail an info@altstadtkita.storkow.de oder telefonisch unter 033678 72189. Auf der Homepage: www.foej-brandenburg.de finden Sie die Gesamtübersicht der Möglichkeiten, neben Storkow, ein FÖJ in Ihrer Region zu absolvieren.

Mit dem praktischen Jahr im FÖJ können Sie in Brandenburg und einigen anderen Bundesländern nach erfolgreicher schulischer Ausbildung (11. Klasse) die Fachhochschulreife beantragen und doch noch studieren.

SITZUNGSTERMINE DER STADT

Stadtverordnetenversammlung (StV):
4. Juli 2018
Danach ist Sommerpause. Die Sitzun-

gen fangen im September wieder an.
Ortsteile:
Groß Eichholz – 2. Juli 2018

Kehrigk – 16. Juli 2018
Wochowsee – 18. Juli 2018

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,

Tel. 033760 570057 bzw. 030 55494360

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

Druck:

Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG

Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel

Verteilung:

Der OderlandSpiegel Verlagsgesellschaft mbH

Rosa-Luxemburg-Straße 42
15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkow.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-

nehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **20. Juli 2018**.

Ersatzneubau öffnet Mitte Juli

ALTEN- UND PFLEGEHEIM: Gebäude beherbergt ambulant betreute Wohngemeinschaften

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ... und nun endlich dürfen wir den Zauber der Atmosphäre in unserem Ersatzneubau genießen! Nach ausgesprochen langen Verhandlungen haben wir es geschafft: der Ersatzneubau am bestehenden Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Karlslust wird seine Türen Mitte Juli öffnen und von dieser Zeit an ein hoffentlich glückliches, gemütliches und umsorgendes Zuhause für die Nutzerinnen und Nutzer sein.

Mit Eröffnung der drei ambulant betreuten Wohngemeinschaften mit jeweils zehn Plätzen werden 20 Bewohnerinnen und Bewohner vornehmlich aus dem Altbauteil des Alten- und Pflegeheimes Karlslust umziehen und somit ein wesentlich besseres Lebensumfeld vorfinden, als im Altbauteil des Pflegeheimes. Dieser wird nach Umzug aller Bewohnerinnen und Bewohner geschlossen, um perspektivisch umfassend saniert zu werden.

Zuvor steht uns aber ein großer und sicherlich auch aufregender Umzug bevor. Derzeit werden noch die letzten Kleinig-

keiten für die Gemeinschaftsräume angeschafft, die Nutzerinnen und Nutzer räumen ihre Wohnungen ein, Anträge werden gestellt und der Ablauf des Um-



Modern ist der Ersatzneubau, der 20 Bewohnern nun ein neues Lebensumfeld bietet. FOTO: ALTENPFLEGEHEIM

zuges geplant. Eine ausgesprochene aufregende und intensive Zeit. Und neben all der Aufregung muss natürlich der normale Ablauf in einem Alten- und Pflegeheim unbeeinträchtigt fortlaufen, eine nicht immer leichte Herausforderung für alle Beteiligten. Insofern wäre ein Eröffnungsfest zum jetzigen Zeitpunkt eine zu große Aufregung, insbesondere für diejenigen, die gedanklich beim Einrichten und Einleben in ihr neues Lebensumfeld sind.

Gerne stehen wir für Fragen und Auskünfte zu unserem neuen Objekt und den noch verfügbaren Wohnungen in den drei Wohngemeinschaften zur Verfügung. Erfahrungsgemäß ist es ohnehin besser, die anstehenden Fragen individuell, auf die persönliche Lebenssituation zugeschnitten, zu beantworten. Sollten Sie also konkrete Auskünfte zu unserem Haus benötigen, kontaktieren Sie bitte unsere Pflegedienstleiterin, Frau Doreen Schrors oder mich, wir helfen Ihnen gerne weiter. Sie erreichen uns unter der zentralen Rufnummer 033678 443 0.

**Ulla Mulalic
Geschäftsführerin**

Kostenloser Gesundheitscheck

STORKOW ■ Am Freitag, den 29. Juni, bieten Gesundheitswissenschaftler der Universität Potsdam von 8:30 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz für Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 40 und 70 Jahren einen kostenfreien Gesundheitscheck an. Im Rahmen einer Studie untersuchen die Forscher in einem Präventionsmobil in nur 20 Minuten interessierte Teilnehmer darauf, ob bei ihnen das sogenannte Metabolische Syndrom (MetS) vorliegt. Unter dem MetS verstehen Mediziner einen Komplex aus Risikofaktoren, zu denen ein größerer Taillenumfang, Bluthochdruck sowie ein veränderter Zucker- und Fettstoffwechsel zählen. Mit dem Vorliegen des MetS steigt auch das Risiko für Folgeerkrankungen wie z.B. Diabetes, Herzinfarkt oder Schlaganfall. Ziel der Studie ist es daher, durch mobile Diagnostik die Früherkennung im Flächenland Brandenburg zu verbessern, Ursachen des MetS zu erfassen und die Teilnehmenden zu alltagsnahen Präventionsmöglichkeiten durch Bewegung und Ernährung zu beraten.

— ANZEIGE —

Gutschein über 10 €

- Markenkleidung stark reduziert
- Schuhe, Taschen, Accessoires & mehr
- Outlet-Shopping auf 450 m²

Gilt ab einem Einkaufswert von 50 €.

[fb.com/outlet.store](https://www.facebook.com/outlet.store)

Markenoutlet | Goethestr. 1 | 15859 Storkow

Storkow wird elektrisch

E-MOBILITÄT: An der Schloßstraße stehen ab sofort neue Ladesäulen für Elektroautos zur Verfügung.

Die Stadt Storkow (Mark) macht mit Unterstützung des Energiedienstleisters E.DIS e-mobil: Ab sofort gibt es eine neue E-Ladesäulen auf dem Burgparkplatz in der Schloßstraße, Ecke Burgstraße.

Mit einem Zuschuss von 4.923,48 Euro aus dem Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen 7.385,22 Euro Eigenanteil finanziert, soll die neue Stromtankstelle dabei helfen, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit dem Zukunftsthema „E-Mobilität“ vertraut zu machen.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und E.DIS-Kommunalbetreuer Frank Guderian haben die neue Stromtankstelle auf dem Parkplatz in der Schloßstraße am Mittwoch, den 23. Mai 2018, offiziell in Betrieb genommen. Die Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte mit einer Leistung von jeweils 22 KW. Die Beschilderung der Ladesäule wird durch den Storkower Bauhof vorgenommen.

„Elektro-Mobilisten sind uns herzlich willkommen!“ Mit dieser Einladung freut



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Frank Guderian von E.DIS nehmen symbolisch eine neue Ladesäule in Betrieb. FOTO: STADT STORKOW

sich Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig über das Leuchtturm-Projekt

in der Storkower Innenstadt. „Der Ausbau der E-Mobilität ist ein wichtiger Teil

der Energiezukunft. Während der Fokus dabei zumeist auf die Entwicklung der Fahrzeugtechnologie gerichtet ist, darf eine moderne Ladeinfrastruktur als Basis der E-Mobilität nicht vergessen werden“, erklärte Frank Guderian, der bei E.DIS für die Region verantwortlich ist. E-Mobilität benötigt technologische Vielfalt, von Ladetechnologien bis hin zu Fahrzeugen. Sie ist aber auch auf das Vertrauen und die gesellschaftliche Akzeptanz angewiesen. „Mit unserer Ladesäule bringen wir die E-Mobilität auch in den Blick der Menschen vor Ort“, so die Bürgermeisterin Frau Schulze-Ludwig.

Der für den Ladevorgang erforderliche Strom wird aus erneuerbaren Energien bezogen. Der Ladepunkt ist jederzeit öffentlich zugänglich und kann von jedem genutzt werden – damit ermöglicht er barrierefreies Stromtanken. Um die Nutzung der Ladesäule zu vereinfachen, stellt die Gemeinde zudem zwei Parkplätze zur Verfügung, die ausschließlich dem Laden von Elektroautos vorbehalten sind.

Für ein besseres Miteinander

MIGRANTEN: Stadt und freie Träger informieren Storkower mit Migrationshintergrund über das Leben mit Kindern in der Stadt.

Um ein besseres Zusammenleben verschiedenster Kulturen in Storkow zu unterstützen gab es erstmals am 23. Mai eine Infoveranstaltung für Migranten zum Thema „Zusammenleben – Leben mit Kindern in Storkow“.

Beteiligt an diesem modellhaftem Projekt für die Kinder- und Jugendarbeit waren die Jugendarbeit der Stadt Storkow, der Caritasverband / Projekt: HEURE-KA, Die Johanniter, Bummerang e.V. und die Europaschule Storkow. Eingeladen waren an die Fünzig Familien mit Migrationshintergrund aus dem Stormviertel und dem Friedensdorf. Geplant war eine anderthalbstündige Infoveranstaltung in vier verschiedenen Sprachgruppen, gedolmetscht durch jeweils anwesende Sprachmittler. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Mitarbeiter des Horthauses Würfelkids, welche die kleineren Kinder betreuten. Auch für die gute Verständigung war durch erfahrene zugewanderte Mitbürger aus den jeweiligen Sprachräumen gesorgt. Anhand von Powerpointpräsentationen wurden die ausländischen Familien zu drei großen Themenschwerpunkten informiert. „Wie ist

Bildung und Erziehung strukturiert und organisiert in Deutschland?“ war das erste und auch wichtigste Thema des Abends. Hierzu gehörten zum Beispiel Informationen zum Notensystem und zur Schulpflicht. „Rechte und Pflichten von Eltern gerade bei der Umsetzung der Bildungspflicht“ war das zweite große Thema. Viele der zugewanderten Eltern werden ihrer Verantwortung für ihren Nachwuchs in Bezug auf die Wichtigkeit von Kita und Schule sowie einer guten Berufsbildung erst im Laufe ihres Aufenthalts nach und nach gewahr. Im dritten Teil der Präsen-

tation wurde über den Freizeitbereich für Jugendliche in Storkow vor dem Hintergrund des Jugendschutzgesetzes berichtet. Dies besonders für den von der Stadt Storkow betriebenen Jugendclub Freizeit-oase.

Uns Veranstaltenden war es im Vorfeld klar, dass Schulprobleme und Probleme im Freizeitbereich nicht auf deutsche und nichtdeutsche Familien verteilt und nach Herkunft getrennt werden können. Vielmehr konnten von den Fachkräften Einflüsse benannt werden, die für viele der Eltern, Lehrer und Akteure erkennbar sind.

Die Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren haben herkunftsübergreifend Einfluss auf das Verhalten der jeweils anderen Eltern, mit möglichem Rückgriff auf die Einrichtungen im eigenen Kiez, können gewinnbringend Einfluss nehmen, wenn es um den Prozess des Heranwachsenden geht.

Das fast mehrheitlich bis zu 20 Minuten zu späte Ankommen der teilnehmenden Familien wurde zum Anlass genommen, das Thema „Pünktlichkeit“ kurzfristig mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Die teilnehmenden Familien waren interessiert und aktiv beteiligt. Ein Feedback das teilweise zum Ende der Veranstaltung erbeten wurde, ergab ein Sehr Gut für die Veranstalter. Viele Fragen konnten an diesem Abend geklärt werden. Themen die besondere Aufmerksamkeit erfuhren waren Kita-Platz und das bestehende Benotungssystem an der Schule. Die Veranstaltung war ein zweifacher Erfolg – getragen von einer Vielzahl an gut ausgebildeten Akteuren und gut besucht durch die eingeladenen Familien. Eine Modellveranstaltung die auch in anderen Städten Schule machen könnte.



Auch Hauptamtsleiterin Joana Götzte (Foto rechts) nahm an der Veranstaltung teil.

FOTO: STADT STORKOW

**Sabine Schmelz
Jugendkoordinatorin/Ortsteile**



Andrea Splitt ist die neue Leiterin des Hortes „Würfelkids“. FOTO: MARCEL GÄDING

Werte vermitteln, Mitbestimmung fördern

VORGESTELLT: Andrea Splitt ist die neue Leiterin des Hortes „Würfelkids“ an der Karl-Marx-Straße.

Der städtische Hort „Würfelkids“ hat eine neue Leiterin: Mit ihrem Team betreut Andrea Splitt Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Werte vermitteln, Selbstbestimmung fördern und Gemeinschaft stärken – das sind nur drei Ansätze, die Andrea Splitt mit ihren Kolleginnen und Kollegen verfolgt. Seit Kurzem leitet die Erzieherin den Hort Würfelkids in der Karl-Marx-Straße, der wochentags Grundschulkindern betreut.

Einarbeitungszeit brauchte Andrea Splitt nicht. Sie ist seit 30 Jahren im Hort tätig, die vergangenen acht Jahre davon bereits als stellvertretende Leiterin. Die gebürtige Storkowerin ist in der Stadt bekannt. Viele ihrer früheren Schützlinge sind inzwischen selbst Eltern und geben ihre Kinder in die Obhut der „Würfelkids“. Letztlich hätten sie die Kollegen, aber auch die Familie darin bestärkt, sich auf die vakante Stelle zu bewerben.

Derzeit betreut das zwölfköpfige Team um Andrea Splitt 220 Mädchen und Jungen. „Demnächst werden wir von einem weiteren Kollegen verstärkt“, freut sich Andrea Splitt. Der Tag beginnt um 5.45 Uhr

mit dem Frühhort, bis 7.25 Uhr werden die Kinder in die nahegelegene Europa-Schule gebracht. Nach dem Unterricht gibt es Mittagessen, Spiele auf dem Spielplatz oder eine Ruhephase für die Kleinen, danach werden die Hausaufgaben erledigt. Nachmittags steht ein breites Spektrum von Angeboten bereit. Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie ein Musikinstrument erlernen, im eigenen Forscherlabor unter Anleitung Phänomene entdecken, Sport treiben, Theater spielen oder basteln. Andrea Splitt selbst gibt unter anderem Blockflötenunterricht. Bleibt ihr nach der Arbeit Zeit, geht sie gerne im Storkower See schwimmen, reist in Länder wie Italien, Kroatien und Schweden, treibt Sport, liest und widmet sich der Handarbeit.

Galten früher eher starre Regeln und Vorgaben, werden die Kinder heute aktiv in die Angebotsgestaltung und den Hortalltag einbezogen. „Wir möchten die Kinder dabei unterstützen selbstbestimmt über ihre Freizeitaktivitäten zu entscheiden“, sagt Andrea Splitt. Gleichzeitig aber wolle man den Kindern auch Tugenden vermitteln. „Am Ende sollen sie sich gerne an ihre Hortzeit erinnern.“ (gäd.)



SEINE TALENTE EROBERN DIE STRASSE





Space Star Edition 1.0 Benziner
52 kW (71 PS) 5-Gang
9.995 EUR

Abb. zeigt Space Star Edition+ 1.2 Benziner 59 kW (80 PS) CVT.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition.

- ▶ Klimaanlage
- ▶ 6 Airbags
- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- ▶ Berganfahrhilfe
- u. v. m.



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 **Space Star Edition 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition+ 1.2 Benziner 59 kW (80 PS) CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO₂-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO₂-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

**autohaus im FOCUS
FÜRSTENWALDE**

**Autohaus Marzahn GmbH -
Betrieb AH im Focus
Fürstenwalde-
Auto-Focus 8
15517 Fürstenwalde
Telefon 03361/5927-0
www.focus-fuerstenwalde.de**

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057. Übrigens: Unsere Anzeigenpreise finden Sie auch online unter www.medienbuero-gaeding.de/storkow

Eine Bücherzelle für Kummersdorf

JUGENDPROJEKT: Künftig können sich Bewohner mit kostenlosem Lesestoff eindecken.

Um eine Attraktion reicher ist der Storkower Ortsteil Kummersdorf. Eine Bibliothek auf kleinsten Raum in der man gerade so stehen kann. Es handelt sich um eine von der Telekom ausrangierte Telefonzelle, die kurzerhand von den Kummersdorfern zur Bücherzelle umfunktioniert wurde.

Am 25. Mai wurde die Bücherzelle feierlich von den Buchliebhabern im Dorf eingeweiht. Ihr Platz ist vor dem Gemeindehaus. Große Buchstaben in verschiedenen Farben weisen schon von weitem auf die umgestaltete Zelle hin. Leider ist es keine klassische gelbe geworden, sondern eine von den Telefonzellen, die kurz vor der Abschaffung noch in grau und magenta (Pink) aufgestellt wurden. Dies hat die Freude über den neu gewonnenen Raum für Bücher aber nicht geschmälert. Von der Idee bis zur Einweihung der Bücherzelle sind anderthalb Jahre ins Land gezogen. Ideengeberin Evi Lembke hatte schon vor langem mit einer Bücherzelle für das Dorf geliebäugelt. Als dann aber

der ortsansässige Jugendclub eine Ausschreibung des Jugendamtes zur För-



Die neue Bücherzelle war einst eine Telefonzelle. Sie bietet nun kostenlosen Lesestoff. FOTO: SABINE SCHMELZ

derung innovativer Jugendprojekte im Landkreis gewann, wurde die Bücherzelle mit in die Umgestaltung des Jugendclubs integriert. Das Konzept der Jugendkoordination der Stadt und der Jugendclubleiterin Tina Briesenick sah vor, die Bücherzelle als Generationen übergreifendes Projekt mit einzuplanen. Das Geld für die Finanzierung kam aus Mitteln des Jugendamtes. Die Betreuung übernimmt teilweise der Jugendclub Kummersdorf. Aufgestellt wurde die 800 Kilogramm schwere Bücherzelle von vielen fleißigen Helfern aus dem Dorf, welche auch das Fundament gossen, die Elektrik verlegten und den Innenausbau organisierten. Jetzt kann jeder, der möchte Bücher, die er nicht mehr braucht, in die nach Themen geordneten Regale einordnen und sich auch gleich neuen Lesestoff mit nach Hause nehmen. Von Romanen über Kinderbücher bis hin zu Fachbüchern kann jeder vielleicht sein neues Lieblingsbuch finden, und das kostenlos.

Sabine Schmelz
Jugendkordinatorin/Ortsteile

Verein feiert Geburtstag mit Reiterwochenende

BUGK ■ Unser Verein feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen mit einem Reiterwochenende. Am 30. Juni und 1. Juli, jeweils von 9 bis 17 Uhr, ist der kleine Storkower Ortsteil Bugk wieder Gastgeber für Pferdefreunde und ihre vierbeinigen Lieblinge sowie für Pferdesportfans. Viele fleißige Helfer des Reit- und Fahrvereins Bugk e.V. haben keine Mühen gescheut, um den zwei- und vierbeinigen Gästen gute Bedingungen zu bieten. An dieser Stelle allen ein Dankeschön, die sich in ihrer Freizeit für den Reitverein engagieren und ohne die eine solche große Veranstaltung nicht möglich wäre. Am Sonnabend finden u.a. die Wettbewerbe „Sicher in der Bodenarbeit“, Dressur- und Springwettbewerbe, sowie der Wettbewerb „Pferd und Hund“ statt. Am Sonntag laden wir u.a. zum Führzügelwettbewerb, zu weiteren Dressur- und Springwettbewerben sowie zur Musikkür ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt und es wird auch wieder einige Überraschungen geben.

Dagmar Herfurth,
Reit- und Fahrverein Bugk e.V.

3. Wassersportfest in Philadelphia

23. Juni 2018 ab 10 Uhr | Eintritt frei

mit dabei:
Schlepperfreunde
Philadelphia e.V.



Public-Viewing

ab 17 Uhr sowie
ab 20 Uhr Deutschland : Schweden

alles rund ums Boot(-fahren) • Wassersporttrödelmarkt • Gebrauchbootmarkt • Liegeplatzbörse • großes Kinderprogramm mit Hüpfburg • Musik • Floßfahrten • historische Landmaschinen

Am Park 1 | 15859 Storkow OT Philadelphia



JACKO
Schiffbau und
Yachtservice GmbH

www.Wassersportfest-Philadelphia.de



Ein starkes Team: Nadja Lojewski, Tom Heyner, Anni Heyner und Gerhard Heyner – hier mit einer Geburtstagstorte ihrer Mitarbeiter. FOTO: MARCEL GÄDING

25 Jahre alca mobil

Mit einem Sommerfest hat das im Storkower Gewerbegebiet ansässige Unternehmen alca mobil logistics + services GmbH sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Unter den Gästen waren nicht nur Mitarbeiter und Vertreter von Vereinen, sondern auch langjährige Wegbegleiter.

Gegründet im Jahr 1993 hat sich alca mobil mit seinen Marken alca®, HEYNER® und capsula® einen Namen als Exporteur und Händler von Autozubehörtiteln sowie Kindersitzen einen Namen gemacht. 1997 zog das Familienunternehmen nach Storkow, um dort nach und nach den Unternehmenssitz auszubauen. Im Gewerbegebiet entstand ein modernes Lager-, Logistik- und Versandzentrum. Von dort

werden auch die Unternehmensaktivitäten gesteuert. 40 Beschäftigte kümmern sich um den Export in mehr als 50 Länder. Das Auslandsgeschäft macht gut 90 Prozent des Gesamtumsatzes aus.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier präsentierte Gerhard Heyner einen interessanten Rückblick auf die Geschichte des von ihm und seiner Frau Anni gegründeten Unternehmens. Beeindruckend war auch das von den beiden Geschäftsführern Nadja Lojewski und Tom Heyner vorgestellte soziale Engagement. So unterstützt alca mobil Sportvereine, die Feuerwehren und ganz aktuell eine Bienenweide, die an der Burg entstehen soll. Im Rahmen einer Spendenaktion wurde an dem Abend Geld für das Projekt gesammelt.

Waldbrände halten Feuerwehren in Atem

TROCKENHEIT: Wegen der Dürre sind Brandbekämpfer verstärkt zu Einsätzen in den Wäldern unterwegs.

Hochsommerliche Temperaturen und wochenlang kein Regen: Die Wälder rund um Storkow leiden derzeit besonders unter der für diese Jahreszeit ungewöhnlichen Trockenheit. Und die Dürre hat Folgen. Immer wieder kommt es zu Waldbränden. Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist das eine harte Belastungsprobe.

Die Müdigkeit ist ihnen anzusehen: Am frühen Nachmittag sitzen drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz auf der Bank vorm Gerätehaus. Gerade sind sie von einem Waldbrand aus der Nähe von Birkholz, Landkreis Dahme-Spreewald, zurückgekehrt. Gegen 10.51 Uhr waren die Einsatzkräfte zu dem Feuer alarmiert worden, das sich auf gut 7.000 Quadratmetern ausbreitete. Weil gleich hinter Groß Eichholz die Landkreisgrenze beginnt, haben die Feuerwehren dies- und jenseits eine Vereinbarung getroffen: Benötigt eine Nachbargemeinde Unterstützung bei Löscharbeiten, werden Kräfte aus dem jeweils anderen Landkreis mit alarmiert.

„An jenem Tag wurden wir innerhalb von 28 Stunden zu fünf Einsätzen gerufen“, berichtet Steve Thiede, der Löschruppenführer von Groß Eichholz. Besonders zu schaffen machte ein Waldbrand zwischen den Storkower Ortsteilen Kehrigk und Schwerin. Dort hatte sich ein Feuer seinen Weg durch 10.000 Quadratmeter Wald gesucht. Stunden nach Einsatzende wurden die Kameraden mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen. Vermutlich durch Funken des alten Feuers hatte sich direkt neben der alten Einsatzstelle ein neues Feuer entwickelt. Die Flammen waren kilometerweit zu sehen. Gemeinsam mit den Feuerwehren der Stadt Storkow, aber auch mit Unterstützung der Feuerwehren aus dem nahen Landkreis Dahme-Spreewald gelang es erst Stunden später, den Brand unter



Ein Tanklöschfahrzeug aus Groß Eichholz kam vor wenigen Tagen bei einem Waldbrand in Birkholz (Dahme-Spreewald) zum Einsatz. FOTO: MARCEL GÄDING

Kontrolle zu bringen und ihn schlussendlich zu löschen.

„Bedingt durch die zahlreichen Wälder in unserer Umgebung werden wir oft zu Waldbränden gerufen“, sagt Löschruppenführer Thiede. Als Stützpunktfeuerwehr für den Löschbezirk Süd ist die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz hierfür gut ausgestattet. Neben einem Löschfahrzeug steht ein noch aus DDR-Zeiten stammendes Tanklöschfahrzeug zur Ver-

fügung. Innerhalb kurzer Zeit aber derart viele Einsätze abuarbeiten sei selbst für die erfahrenen Einsatzkräfte ein Novum. Was viele gerne vergessen: Alle Feuerwehrmänner und -frauen erledigen diesen Job in ihrer Freizeit und riskieren wie bei dem Nacheinsatz von Kehrigk, zu spät zur Arbeit zu kommen. „Man kann ihnen daher nicht oft genug dafür danken, dass sie im Alarmfall alles stehen und liegen lassen“, lobt Thiede. Mit dem Löschen

des Feuers sind die Einsätze jedoch längst nicht beendet. Danach müssen Fahrzeuge gereinigt, getankt und mit neuen Schläuchen bestückt werden.

Auch wenn der ungewöhnliche frühe Hochsommer eine Pause macht, die sogenannte Waldbrandsaison ist längst nicht vorbei. Immerhin liegen vor den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren mindestens noch vier warme Monate. Frank Ebert, der Stadtwehrrührer der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow, bittet daher alle Einwohner und Urlauber, gerade an warmen Tagen Wälder zu meiden, sie nicht zu befahren und zudem nur

>> Egal, welche Waldbrandwarnstufe gilt, sollte man in den Wäldern nicht rauchen oder grillen <<

Frank Ebert, Stadtwehrrührer

befestigte Wege zu nutzen. „Egal, welche Waldbrandwarnstufe gilt, sollte man in den Wäldern nicht rauchen oder grillen“, mahnt Ebert. Auch eine achtlos aus dem Autofenster geworfene Kippe kann Auslöser für einen verheerenden Waldbrand sein.

Neben weggeworfenen Zigaretten gibt es auch andere Ursachen für Waldbrände. So reicht der Boden einer Glasflasche aus, um mit Hilfe direkter und anhaltender Sonneneinstrahlung trockene Kiefernadeln und Gras zu entzünden. Im Bereich der Feuerwehr Süd kommt ein weiteres, ernstzunehmendes Problem hinzu: Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg. Bis heute finden sich in den Wäldern um Kehrigk, Schwerin, Groß Eichholz, Münchehofe, Hermsdorf und Märkisch-Buchholz Munitionsreste. Die können verheerende Brände auslösen. Letztlich stellen sie auch eine Gefahr für die Einsatzkräfte dar. **Marcel Gäding**

HINTERGRUND

Hohe Strafen für offenes Feuer im Wald

Waldbrandwarnstufen: Das Brandenburger Umweltministerium veröffentlicht unter <https://mlul.brandenburg.de/wgs/text> stets die aktuellen Waldbrandwarnstufen. Im RBB-Text sind die Angaben auf *Tafel 180* oder alternativ im Internet unter <https://rbbtext.de/180> zu finden. Auch in der Smartphone-App der Polizei Brandenburg („*Polizei BB*“) werden die Daten veröffentlicht. 1 bedeutet eine sehr geringe Gefahr, 5 eine sehr hohe Gefahr.

Hohe Strafen: Wer gegen die Vorschriften des Brandenburger Waldgesetzes verstößt, riskiert Geldbußen von bis zu 20.000 Euro. Demnach ist es grundsätzlich verboten, im und um den Wald ein offenes Feuer zu entfachen (Mindestabstand zum Wald: 50 Meter). Auch das Rauchen ist im Wald nach §23 des Brandenburger Waldgesetzes verboten. Die Einhaltung des Waldgesetzes wird unter anderem von den Forstbeschäftigten kontrolliert.

Neuer Spielplatz in Selchow eingeweiht

SELCHOW ■ Am 9. Juni konnten wir unseren Spielplatz mit den beiden neuen Spielgeräten in Anwesenheit unserer Bürgermeisterin Cornelila Schulze-Ludwig, zahlreicher Kinder und Bürger einweihen. Der Ortsbeirat dankt dem Heimatverein, der Freiwilligen Feuerwehr Selchow und allen Helfern, die diesen Tag mit vielen Spielen, Aktivitäten, Kaffee, Kuchen, Grillwürsten und Getränken gestaltet haben.

Besonders erwähnenswert ist die Art und Weise des Zustandekommens dieser Spielplatzinvestition. Die Stadt Storkow und der Ortsbeirat standen vor der Problematik, die nicht geplante Investition zu verwirklichen. Mit der Maßnahme einer Spendenaktion der Bürger Selchows und auch Nicht-Selchowern sowie einigen Firmen konnten 2.940 Euro eingesammelt werden. Dieser Betrag mit der Ergänzung

der Stadt Storkow konnte dann für den Eigenanteil von 4.750 Euro zu den Fördermitteln von 12.750 Euro beigetragen werden. Dies ergab dann die stolze Summe von 17.000 Euro Gesamtkosten. Ausdrücklich dankt der Ortsbeirat allen Spendern, die einen beträchtlichen Teil zur Verwirklichung beitrugen. Auch der Stadt Storkow mit allen Unterstützern gilt unser Dank.

Reiner Kolberg, Ortsvorsteher Selchow



Bürgermeisterin und Kinder freuen sich über den Spielplatz. FOTO: STADT STORKOW

Rodeln durch die Rauener Berge **Dritter Platz für „Danza La Loca“**

SCHARMÜTZELSEE-REGION: Scharmützelbob bietet auch eine Indoorwelt an.

Spaß, Action und Nervenkitzel! – das gibt es beim „Scharmützelbob“ in Bad Saarow, der Ganzjahresrodelbahn mit angeschlossenem Bistro und einem Indoorbereich der besonderen Art. Dort gibt es sowohl eine Rodelbahn als auch die „Duellarena“.

Einzigartig in Berlin und Brandenburg ist der „Alpine Coaster“, die Sommerrodelbahn. Per Lift geht es in die luftigen Höhen der Rauener Berge. Von dort rodeln man durch zahlreiche Kurven und Sprünge ins Tal. Kinder ab 1,45 Meter Körpergröße und Erwachsene können allein oder zu zweit den Rodelspaß genießen. Mitfahren dürfen die „Kleinen“ ab dem 3. Lebensjahr. Einzigartig in Deutschland ist auch die Streckenführung. Nach der ersten Abfahrt beginnt der Spaß von vorn. Ohne auszusteigen geht es zweimal bergauf- und ab. Wenn es doch mal zu nass ist, gibt es schützende Regenhauben.

Für zusätzlichen Fun sorgt die Duellarena, eine Spiel-, Spaß- und Geschicklichkeitshalle, mit Bullriding oder Baumstamm-

springen, einem großen Kletterparcour, dem Laserlabyrinth, einer T-Wall (Lichtreaktionswand) und einer virtuellen Spielfläche, der EyePlay Anlage. Für 5 Euro pro Person gibt es das Tagesticket. Die Benutzung der meisten Spielgeräte ist im Tagesticket enthalten. An einigen Geräten müssen zusätzlich 50 Cent entrichtet werden.

Für die Versorgung der Gäste steht ein Bistro mit Eis, Speisen und warmen oder kalten Getränken zur Verfügung. Besonders zu empfehlen sind die selbst gebackenen frischen Waffeln mit Puderzucker, Kirschen oder Eis. Kindergeburtstage und Firmenevents lassen sich organisieren. Firmenevents werden individuell mit den Gästen geplant und organisiert.

Öffnungszeiten: April, Mai, Juni, September und Oktober täglich 10-18 Uhr; Juli – August: tgl. 10-19 Uhr; Duellarena Herbst/Winter Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa/ So 10-18 Uhr. **Kostenlose Parkplätze. Pkw-Stellflächen und Toiletten sind behindertengerecht.** **Adresse:** Am Fuchsbau 7, 15526 Bad Saarow, OT Petersdorf. **Weitere Infos unter www.scharmuetzelbob.de**

DAK-DANCE-CONTEST: Storkower Tanzgruppe beeindruckt Jury um Promi-Tänzerin Motsi Mabuse gleich mehrfach.

Stau kann auch Spaß machen! Das war zumindest der Fall, als die Tanzgruppe „Danza la Loca“ am Samstag, den 2. Juni 2018, auf dem Weg nach Elstal war, um dort im Rahmen des DAK-Dance-Contests vor einer fachkundigen Jury zu tanzen.

Eigentlich sollten die Kids der „Danza La Locas“ schon auf der Bühne stehen, als es auf der Autobahn plötzlich nicht mehr voranging. Schlechte Laune gab es dennoch nicht, denn die verbleibende Zeit im Bus wurde für das letzte Training genutzt. Bei einem Blick aus den Fenstern konnte man viele lachende Gesichter und freundliches Winken der Leute aus den vorbeifahrenden Autos sehen.

Endlich in Elstal in Karls Erlebnisdorf angekommen, sprinteten alle versammelt zur Bühne, so dass die Kids im letzten Moment doch noch auftreten konnten. Mit voller Power tanzten sie sich in die Herzen der Zuschauer und der Jury und ernteten einen wahnsinnigen Applaus sowie ein Lob von Jury-Mitglied Motsi Mabuse

und DSDS Zweitplatzierte Michel Troug. Nach einer kurzen Pause ging es dann zur ersten Siegerehrung, bei der verkündet wurde, dass es die Kids von „Danza La loca“ auf den dritten Platz geschafft haben.

Im Laufe des Nachmittags trat auch der Rest der Tanzgruppe in der Altersklasse „Teens“ auf. Mit den Worten: „Ich finde, ihr habt einen guten Job gemacht!“, gab es auch hier ein Lob von Promi-Tänzerin Motsi Mabuse, die sich nach der letzten Siegerehrung auch noch kurz Zeit nahm, um mit den Mädels ein Foto zu machen.

Anschließend fanden auch die anderen Jury-Mitglieder noch ein paar nette Worte für die Tanzgruppe, woraufhin sich die Tänzer, deren Eltern und Freunde stolz auf den Weg zurück in Richtung Heimat machen konnten. Es war wieder ein unvergesslicher Tag, an dem wir viele neue Eindrücke gewonnen haben und an dem sich das harte Training der letzten Zeit rentiert hat.

**Jessica Igel
(Tänzerin Danza La Loca)**

Hurra, wir haben Ferien!

Ferienangebote des Sozialraumteams der Stadt Storkow

In diesem Sommer setzt das Ferienprogramm schwerpunktmäßig auf zwei Themen: „**Perspektivwechsel – Jugend verändert Stadtbild**“ bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Blick auf Storkow zu verändern oder durch ihr Tun Akzente im Stadtbild zu setzen. Dazu gehören kleine und große Kunstaktionen, die über ein Jahr hinweg zum Mitmachen anregen sollen. Der zweite Schwerpunkt beschäftigt sich mit dem Thema „**Wasser**“ als touristisches Element in und um Storkow sowie als Grundlage jeglichen Lebens.



5. Juli: Ferienauftakt „school is out party“, Jugendclub, 16-22 Uhr (Sabine, Andreas, Christoph), Eintritt frei

6. Juli: „fisheye“, Auftakt der Reihe „Perspektivwechsel“ (Sabine, Christoph). Mit Fotoapparat und Handy unterwegs auf Storkows Gewässern, 1 Euro

9. bis 11. Juli: Outdoorcamp (Ingo, Stefan Kutsche, Christoph), 36 Euro

12. Juli: Perspektivwechsel: „Blickfang“: schräge Gartenmöbel für Gemeinschaftsgarten (Sabine, Christoph), 1 Euro

16. bis 18. Juli: Perspektivwechsel: „Brett vorm Kopp“, Zaunelemente am Club gestalten, jeweils

ab 14 Uhr (Sabine)

19. Juli: Sommerrodelbahn, 5 Euro

21. Juli: Grillfest-Mitbringfete (Andreas), SFO-Club, Karlslust

23./24. Juli: Zahlenmalerei. Coole Bilder für Zuhause, (Sabine), 10 Euro

25. Juli: stand up paddling (Andreas, Sabine), 5 Euro

30. Juli: Perspektivwechsel: Kunstmuseum „barberini“, Potsdam (Sabine, Christoph) 8 Euro

1. August: Perspektivwechsel: Hartnigh-Kunst kann jeder! Malen nach der Hinterlichtmethode

(Sabine, Christoph) 8 Euro

3. August: waterworld I – Was da kreucht und fleucht! Eine Bootstour für kleine Wissenschaftler (Andreas, Christoph), 1 Euro

8. August: waterworld II – Die große Tour. Ozeaneum Stralsund. (Andreas, Christoph) 15 Euro

Änderungen vorbehalten.



Voranmeldungen erforderlich! Kontakt und Informationen über Sabine Schmelz, 0152/54243220, Andreas Provezza, 0173/6006168, Ingo Wolf, 0176/434646473, und Christoph Jänisch, 0152/36839454. weitere Informationen: www.storkow.de und auf der JÖPP des Jugendteams.

Starke Helfer für vier Pfoten

TIERSCHUTZ: Der Verein Katzenland e.V. sucht Unterstützung für den Bau eines Katzenheims.

In der März-Ausgabe vom Lokalanzeiger berichteten wir darüber, dass in Storkow und seinen Ortsteilen Katzen leben, die herrenlos und unversorgt sind. Um sie kümmert sich der vor einem Jahr gegründete Verein Katzenland e.V. In Spreenhagen soll nun ein Katzenheim entstehen, um die verwaisten Samtpfoten zu betreuen und zu versorgen. Dafür benötigt der Verein dringend Geldspenden.



Zwei Katzenbabys und deren Mutter wurden von den Mitgliedern des Vereins Katzenland e.V. in Obhut genommen.

FOTO: KATZENLAND E.V./ ILONA NACKE

Der Hilferuf erreichte die Tierschützer an einem Freitagabend: Eine ältere Dame war am anderen Ende des Telefons, völlig aufgelöst und in Sorge um ihre geliebten Katzen. Nach einem Sturz konnte sie sich nicht mehr um die Samtpfoten – eine Mutterkatze und zwei Katzenbabys – kümmern. Die Mitglieder vom Verein Katzenland e.V. reagierten schnell. Sie übernahmen die Tiere, versorgten sie in einer privaten Pflegestelle und suchten nach neuen Besitzern.

Im ersten Jahr seines Bestehens hat der junge Storkower Tierschutzverein Katzenland e.V. 26 Katzen aufgenommen, davon 18 wieder an neue Besitzer ver-

mittelt. Ohne das Engagement der zwölf Mitglieder würden die herrenlosen oder unversorgten Tiere ein trauriges Leben führen. Viele Tiere werden von ihren Be-

sitzern ausgesetzt, andere kommen als unerwünschter Nachwuchs zur Welt. Ein Leben auf der Straße ist dann geprägt von Hunger und Krankheiten. Leider denken viele Katzenbesitzer nicht daran, ihre Tiere unfruchtbar zu machen. Bislang gibt es in der Region nur wenige Einrichtungen, die Katzen in Not aufnehmen – wie in dem Fall der älteren Dame. Diese Lücke möchte der Verein füllen.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, uns um verwaiste, herrenlose und unversorgte Tiere zu kümmern“, sagt die Vereinsvorsitzende Andrea Köhnen. Dazu gehört nicht nur, die Katzen zu füttern. Auch die tierärztliche Behandlung sowie die Kastration bzw. Sterilisation werden vom Verein organisiert – alles aus eigenen Mitteln finanziert. Gut vorangekommen ist parallel der Aufbau eines Netzwerkes, das aus Tierärzten, gemeinnützigen Organisationen, aber auch Einrichtungen wie dem „Eine Welt Laden“ in der Altstadt besteht.

Der Verein ist dringend auf Spenden und neue Mitglieder angewiesen. Das größte Projekt ist aktuell der Bau eines Katzenheims in Spreenhagen. Dort haben

die Tierschützer eine Nutzungsvereinbarung für ein 5.000 Quadratmeter großes Grundstück abgeschlossen. Innerhalb von vier Wochen bauten die Mitglieder mit der Unterstützung des Vereins Helfende Hände e.V. aus Storkow einen Zaun auf. Als nächstes soll der Bau eines Katzenheims erfolgen. „Dafür brauchen wir nun finanzielle Hilfe jeder Art“, sagt Edeltraud Schmidt vom Verein. „Alle Spenden sind steuerlich absetzbar“, ergänzt die Katzenfreundin. Einen großen Dank richtet sie an jene Menschen und Einrichtungen, die bislang die Arbeit des Vereins unterstützten. Doch die Vision vom Katzenland e.V. ist noch lange nicht erreicht.

Das ehrgeizige Ziel: Schon im Herbst sollen die ersten Samtpfoten in das neue Katzenhaus einziehen. Spenden bitte auf das Konto von Katzenland e.V., IBAN DE58 1704 0000 0656 6152 00 bei der Commerzbank (BIX COBADEFFXXX). (gäd.)

Weitere Informationen zum Projekt, aber auch zu Vermittlungstieren, gibt es im Internet unter www.katzenland.org sowie telefonisch unter 0160 2958103.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

„Verschönerung“ mit Folgen

Graffiti-„Künstler“ verursachen hohe Schäden

Seit Wochen sind in Storkow Graffiti-„Künstler“ unterwegs. An mehreren Stellen versehen sie große Fassadenflächen mit Schriftzügen. Auch die Storkower WBG blieb davon nicht verschont.



Die durch Schriftzug und Farbbeutel beschädigte Fassade. FOTOS: WBG

Mitarbeiter der WBG entdeckten im April einen übergroßen Schriftzug an der Fassade eines Garagenkomplexes in der Burgstraße. Weil dieser „Tag“, wie man solche Werke in der Szene nennt, die ganze Wand verschandelt, wurden Handwerker damit beauftragt, die ungebetene „Kunst“ zu beseitigen. Sie gründierten die Fläche. Bevor sie aber die Fassade wieder streichen konnten, die nächste Tat: Unbekannte warfen gleich mehrere Farbbeutel auf die gereinigte Fläche. „In beiden Fällen haben wir bei der Polizei Anzeige erstattet“, sagt Birgit Pudell, die Geschäftsführerin der Storkower WBG. „Hier wurde fremdes Eigentum beschädigt, was eine Straftat darstellt.“

Immerhin kostet es rund 1.000 Euro, die Schäden zu beseitigen. Dabei handelt es sich nicht um einen „Streich“, sondern

vielmehr um eine Straftat nach Paragraph 303 des Strafgesetzbuches. Demnach kann eine Sachbeschädigung mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder mit einer Geldstrafe geahndet werden. Bei minderjährigen Tätern müssen sich zudem die Eltern verantworten.

Leider sind derartige Vergehen keine Seltenheit. Fünf- bis sechsmal im Jahr erstattet die Storkower WBG wegen Graffiti Anzeigen bei der Polizei. Nun wird überlegt, Flächen an exponierten Stellen im Rahmen von Jugendprojekten selbst zu gestalten, um weitere Graffiti-„Künstler“ abzuhalten.

Bis dahin haben es sich Polizei, Stadt und Storkower WBG zur Aufgabe gemacht, den oder die Täter zu stellen. Daher die Frage: Wer hat in den Nächten vom 14. bis zum 16. April sowie vom 6. zum 7. Juni verdächtige Personen gesehen oder beobachtet? Hinweise nehmen das Bürgerbüro der Stadt Storkow, Tel. 033678 68-500, die Polizeidirektion Ost, Polizeiinspektion Oder Spree/ Frankfurt (Oder), Tel. 03361 568-0, oder die Revierpolizei Storkow (Frau Werkmeister, Herr Neidhardt), Tel. 033678 40005, entgegen. Wer Täter auf frischer Tat sieht, sollte den Notruf der Polizei (Tel. 110) wählen.

Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow
 Telefon allgemein 033678/73856
 Telefon Vermietung 033678/73865
 Telefon Havarie 0171/7206026
 E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Frau Pudell,
 Geschäftsführerin

Frau Klänge,
 Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung
 und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
 Sachbearbeiter/in für Vermietung,
 Abschluss von Mietverträgen sowie
 Reparaturannahme

Herr Kummert,
 Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg,
 Hausmeister (Tel. 0171-7206026)



POLIZEIREPORT

Unfall mit Verletztem

STORKOW ■ Beim Zusammenstoß eines Linienbusses mit einem Kleintransporter an der Kreuzung Beeskower Chaussee und Kurt-Fischer-Straße gab es einen Verletzten. Zu dem Unfall kam es, als der Busfahrer von der Kurt-Fischer-Straße aus über die Beeskower Chaussee Richtung Bugk fahren wollte. Der Transporterfahrer wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Bad Saarow gebracht. (mbg.)

Verdächtiger Proviant

STORKOW ■ Einen verdächtigen Proviant trugen zwei Passanten bei sich, die von der Polizei in der Fürstenwalder Straße kontrolliert wurden. Bei einer Kontrolle entdeckten Polizeibeamte bei den 20- und 21-Jährigen eine „betäubungsmittelverdächtige“ Substanz. Nun ermittelt die Kripo. (mbg.)

Streit endet in Klinik

STORKOW ■ Ein Streit zwischen den Mietern eines Mehrfamilienhauses an der Theodor-Storm-Straße endete für einen 42 Jahre alten Mann im Krankenhaus. Zunächst lieferten sich die Bewohner verbale Auseinandersetzungen, bevor es handgreiflich wurde. Alle sollen unter Alkoholeinfluss gestanden haben. Ermittelt wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung. (mbg.)

Betrunken unterwegs

STORKOW ■ Ordentlich getrunken hat ein Radfahrer, der von der Polizei in der Burgstraße aufgegriffen wurde. Die Beamten hatten den auffälligen Fahrstil des 55-Jährigen bemerkt und ihn daraufhin angehalten. Seine Tour setzte er in einem Streifenwagen fort: Blutentnahme! (mbg.)

Mann entblößt sich

STORKOW ■ Ein 42 Jahre alter Mann hat sich am Storkower See vor den entsetzten Augen zweier Mädchen entblößt und sein Geschlechtsteil berührt. Ein Zeuge hatte den Vorfall beobachtet, die Polizei alarmiert und den Beschuldigten gebeten, dies zu unterlassen. Der wiederum reagierte mit Schlägen. Ein Alkoholtest ergab 3,9 Promille. Gegen den betrunkenen Exhibitionisten wird nun ermittelt. (mbg.)

Den besten Königsschuss platziert

SCHÜTZENVEREIN: Erneut wurde der Schützenkönig ermittelt. Tradition besteht seit 1457.

Seit mindestens 1457 gibt es in Storkow (Mark) die Tradition, dass die Schützengilde im sportlichen Wettkampf den Schützenkönig ermittelt. Dazu wurde vor den Toren der Stadt auf dem Schützenplatz mit der Armbrust auf eine Vogeltrappe geschossen.

Mitte Mai wurde der beste Schütze mit dem Sportgewehr ermittelt. Wegen der guten Schießergebnisse kommt es oft auf Millimeter an, um Schützenkönig werden zu können. Den besten Königsschuss platzierte im diesem Jahr unser Schützenkamerad Jürgen Deneke. 1. Ritter wurde Klaus Neumann und 2. Ritter Lutz Wiegand. Jürgen Deneke gehört zu den erfolgreichsten Sportfreunden im Verein. So war er schon 2007 Schützenkönig, 2016 und 2017 Ritter im Königshaus. Schon seit seinem 12. Lebensjahr ist Jürgen Denecke Sportschütze, hat viele hohe Auszeichnungen wie das Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes oder den Präsidenten-Orden des Brandenburger Schützenbundes. Seit 2018 ist Jürgen



Auf dem Foto: v.l.n.r. Vorstandsmitglied Wolf-Dieter Rohloff gratuliert dem Schützenkönig 2018 Jürgen Deneke und dem 2. Ritter Lutz Wiegand. FOTO: A. HEISING

Deneke im Vorstand des Kreisschützenbundes und hat im Vorstand des Storkower Schützenvereins einen wichtigen Beitrag zur positiven sportlichen und gesellschaftlichen Entwicklung des Vereins

geleistet. Allein seit Anfang 2018 hat der Sportverein bereits schon 15 Kreismeistertitel errungen.

Andreas Heising
Sprecher Schützenverein Storkow

Vier tolle Tage am Wasser

EUROPA-SCHULE: Siebtklässler erleben am See Teamgeist und Durchhaltevermögen.

Vom 22. bis 25. Mai nahmen 48 Schülerinnen und Schüler und ihre vier Klassenlehrer des 7. Jahrgangs der Europa-Schule Storkow an dem Projekt „Wir am Wasser“ teil.

Das Projekt ist Bestandteil der INSEK-Initiative. Ziel ist die Förderung von Ausbildungskompetenz. Unterstützung gibt es dafür vom Europäischen Sozialfonds. Untergebracht und verpflegt wurden die Schülerinnen und Schüler vom CVJM Wolfswinkel. Ein großes Dankeschön für Pasta mit Pinienkernen, Reispfanne, Fächerkartoffeln und Steinofenpizza!

Die Schülerinnen und Schüler absolvierten in den vier Tagen einen Triathlon, den Kelis Schaar bei den Mädchen und Thorben Beier bei den Jungen für sich entschieden und von allen durchgehalten wurde. An den Folgetagen stand das Kennenlernen wassersportlicher Aktivitäten auf dem Programm. Unser Dank gilt hier der Storkower Rudervereinigung, dem Segelverein „Circonia“, Kanu Wolf und dem Team des Strandbades Storkow, die uns materiell und personell unterstützten. Die Schüler hatten so die Gelegenheit

neue Erfahrungen zu machen. An den Abenden konnte man sich bei Teamspielen auf der Binnendüne bzw. am Strand in Wolfswinkel auspowern. Ein Höhepunkt war das Aussenden von Wunschflößen auf den Storkower See in den Nachthimmel über Wolfswinkel. Am Freitag schließlich sollte unter Beweis gestellt werden, ob die Tage die Schülerinnen und Schüler, in Sachen Teamarbeit und Kommunikationskompetenz, weitergebracht



Die Schülerinnen der Europa-Schule hatten bei „Wir am Wasser“ sichtlich Spaß. FOTO: EUROPA-SCHULE

haben. Beim Floßbau musste miteinander getüftelt, diskutiert und gebaut werden. Mit Stolz konnten wir feststellen, dass alle Gruppen ein schwimmfähiges Floß zu Wasser ließen. Herzlichen Dank an Frank Kutsche von der Wissensbude Wildnis Bad Saarow. Eine rundum gelungene Woche neigte sich damit dem Ende. Hat dies Ausbildungskompetenz entwickelt?

Diese Frage ist schwer zu beantworten und wird sich vielleicht erst sehr viel später beantworten lassen, aber fest steht, die Schüler haben ihre Komfortzonen erweitert - Neues erlebt und gelernt, Durchhaltevermögen gezeigt bzw. erfahren, dass daran gearbeitet werden muss. Sie haben mit unterschiedlichen Erfolgen Probleme gelöst und ihre Kommunikationskompetenz entwickelt. Mit unterschiedlichem Engagement übernahmen sie Verantwortung für die Gruppe und es die kleine Mannschaft im Boot.

Ein Fazit der Schülerinnen und Schüler war: „Ich habe mit Leuten unserer Klassen gesprochen, mit denen ich bis jetzt nichts zu tun hatte.“ Also ich würde sagen: Mission geglückt.

Ina Darimont
Europaschule Storkow

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



21. Jahrgang

Nummer 06/ 2018

22. Juni 2018

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark):

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 17.05.2018
2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 und der Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015
3. Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt

- Storkow (Mark) über das Friedhofs- und Bestattungswesen für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen
4. Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Storkow (Mark) über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren für die im Geltungsbereich (§1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen
 5. Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen

6. Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Storkow (Mark) für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis

- 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Fürstenwalde und den Strafkammern des Landgerichts Frankfurt (Oder)
7. Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ (§ 12 BauGB) in der Stadt Storkow(Mark) gemäß § 2 BauGB und § 3 Abs. 1 BauGB

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 17.05.2018

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 471/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt, die in der Anlage genannten Bürger als Schöffen für die Schöffenwahl 2018 für die Amtszeit 2019 bis 2023 vorzuschlagen und entsprechend öffentlich auszulegen.

Abstimmung:

1. Graef, Rita 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2. Fidorra, Knut 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung
3. Blume, Werner 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
4. Püls Jutta 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
5. Bartelt, Manuela 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
6. Wehrauch, Michael 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
7. Kretschmann, Jan 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 459/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für das Jahr 2015 die Bildung einer außerplanmäßigen Rückstellung in Höhe von 221.314,39 € für Beitragsbescheide der Wasser- und Abwasserverbände.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 460/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 461/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015 zu entlasten.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 452/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben bei der HHST 545101 5221000 – Straßenreinigung/Unterhaltung i. H. v.: 16.446,01 €. Die Deckung erfolgt aus der HHST 611101 4111000 – Schlüsselzuweisungen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 462/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen bei der HHST 5451 5441000 – Fernwärme/Steuern i. H. v.: 14.882,24 €. Die Deckung erfolgt aus der HHST 5311 4651000 – Dividende.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 463/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der HHST 5381 5373000 – Umlagen an Zweckverbände i. H. v.: 213.626 €.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 437/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Storkow über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren (Friedhofsgebührensatzung) für die im Geltungsbereich (§1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen in der vorliegenden Form (siehe Anlage).

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 436/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen (Friedhofssatzung).

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen



0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 466/2018 – INSEK

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem am 03.05.2018 ausgehändigten und am 22.03.2018 vorgestellten Entwurf zu. Es dient zum einen als langfristige gesamtstädtische Planungsgrundlage der Stadtentwicklung für das kommunale Handeln in der Zeit bis 2030 und zum anderen als notwendige konzeptionelle Basis für die Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen der Städtebauförderung (Aktive Stadtzentren).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 464/2018

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt gem. § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Eilentscheidung zum Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Oder-Spree und der Stadt Storkow (Mark) zur Durchführung des Projektes „Modernisierung des Spreeradweges im Landkreis Oder-Spree“ unter Berücksichtigung der Zuwendungen nach der Richtlinie Infrastruktur der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der jeweils geltenden Fassung (GWR-I-Richtlinie). Den kommunalen Eigenanteil und die nicht zuwendungsfähigen Kosten der Stadt Storkow (Mark) trägt der Landkreis. Dafür sichert die Stadt Storkow (Mark) die ordnungsgemäße Unterhaltung sowie die Gewährleistung eines verkehrssicheren Zustandes für mindestens 15 Jahre nach Ende des Bewilligungszeitraumes zu. Hierfür sind für mindestens 15 Jahre jährlich ca. 5.000,00 € einzuplanen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 469/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“. Der Geltungsbereich umfasst einen Teilbereich des Flurstückes 100 der Flur 10, Gemarkung Storkow (Mark). Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 470/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände „Untere Spree“, „Mittlere Spree“, „Dahme-Notte“ und „Nördlicher Spreewald“ festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbereite Flächen in der vorliegenden Form (siehe Anlage).

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 474/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit mit dem Amt Odervorland zur mandatierten Übertragung der Aufgaben des Datenschutzes an die Stadt Storkow (Mark) ab dem 01.05.2018 gemäß Anlage.

Beschluss-Nr. 475/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ca. 15.000,00 € mehr Eigenmittel für den Feuerwehrranbau am Gemeindezentrum in Philadelphia bereitzustellen. Die Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 438/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Dorfgemeinschaftshauses in der Gemarkung Philadelphia, Flur 1, Flurstück 130 (2.595 m²).

Beschluss-Nr. 457/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Storkow, Flur 24, Flurstück 202 zur Größe von 571 m² und Flurstück 203 zur Größe von 269 m².

Beschluss-Nr. 467/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Schwerin, Flur 2, Flurstück 12, Größe 1040 m².

Beschluss-Nr. 468/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Bugk, Flur 1, Flurstück 60, Größe 464 m².

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 und der Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015

Gemäß § 82 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 Nr. 19, Seite 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 Nr. 32), werden die Beschlüsse über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2015 (Beschluss-Nr. 460/2018) sowie über die Entlastung der Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) (Beschluss-Nr. 461/2018) hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss 2015 und seine Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, während der Sprechzeit öffentlich aus.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



1. Änderungssatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 32) und aufgrund des § 34 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Brandenburg (BbgBestG) vom 07.11. 2001 (GVBl. I/01, Nr.16, S. 226) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 13.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 16) hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 17.05.2018 die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung für die Ortsteile beschlossen:

1. Änderungen

Die Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen (Friedhofssatzung) in der Fassung vom 17.12.2015 wird wie folgt ergänzt.

§ 11 Allgemeines

(2) Die Grabstätten werden unterschieden in

i) Urnenbaumgrabstätten

§ 15 Urnengrabstätten

(1) Aschen dürfen beigesetzt werden

(e) in Urnenbaumgrabstätten

§ 12 Grabstättenmaße

Maße der Gräber:

Urnenbaumgrabstätte einfach: Grundplatte 55 x 55 x 4 cm
Pultkissen 40 x 30 cm

Urnenbaumgrabstätte zweifach: Grundplatte 70 x 70 x 4 cm
Pultkissen 50 x 40 cm

§ 15 a Urnenbaumgrabstätten

(1) Urnenbaumgrabstätten können auf den Friedhöfen in den Ortsteilen neu angelegt werden. Die Auswahl des Baumes obliegt dem jeweiligen Ortsteil der Stadt Storkow (Mark). Die Urnen werden zu Füßen eines Friedhofbaumes in Gegenwart der Hinterbliebenen beigesetzt.

(2) Als Urnenbaumgrabstätte können Grabstätten sowohl für eine als auch für zwei Urnen angelegt werden. An diesen Grabstätten wird auf Antrag ein Nutzungsrecht für jeweils 25 Jahre vergeben. Der Wiedererwerb eines Nutzungsrechtes ist nur auf Antrag und nur für Grabstätten für zwei Urnen möglich. Ein Rechtsanspruch auf Wiedererwerb besteht nicht.

(3) Die Beisetzung von Urnen in einer Urnenbaumgrabstätte (einfach) erfolgt der Reihe nach. Die Zweitbelegung in Grabstätten für zwei Urnen darf nur stattfinden, wenn das Nutzungsrecht für diese Grabstätte mindes-

tens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhefrist der zweiten zur Bestattung vorgesehenen Person verlängert worden ist, sofern die Zweitbelegung nicht binnen eines Monats nach Erstbelegung erfolgt.

(4) Für die Urnenbaumgrabstätte ist vom Nutzungsberechtigten eine Grundplatte mit einem Pultkissen (Grabmal zur Namensnennung mit Angabe der Geburts- und Sterbedaten) innerhalb von 3 Monaten zu errichten. Die Baumgrabstätten erhalten keine besondere Gestaltung. Das Aufbringen persönlicher Grabausstattung ist nicht gestattet.

(5) Gebinde und Kränze werden vier Wochen nach dem Tag der Beisetzung durch die Friedhofsverwaltung entfernt. Die Pflege der Urnenbaumgrabstätten erfolgt ausschließlich durch die Friedhofsverwaltung.

2. Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung für die Ortsteile der Stadt Storkow (Mark) tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Alle anderen Regelungen der Friedhofssatzung vom 17.12.2015 bleiben unberührt.

Storkow (Mark), den 17.05.2018

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2018 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Vermerk:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den einzelnen Ortsteilen wird am 22.06.2018 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin





2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Storkow (Mark) über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren für die im Geltungsbereich (§1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 32) und aufgrund des § 34 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Brandenburg (BbgBestG) vom 07.11. 2001 (GVBl. I/01, Nr.16, S. 226) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 13.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 16) hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 17.05.2018 die 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

1. Änderungen

Die Satzung der Stadt Storkow (Mark) über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren (Friedhofsgebührensatzung) für die im Geltungsbereich (§ 1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen in der Fassung vom 06.11.2014 und der 1. Änderung vom 11.02.2016 wird wie folgt geändert.

In „§ 4 Leistungen und Gebührensätze“ wird unter Punkt „I. Benutzungsgebühren“ die Tabelle unter Punkt „2. Urnengrabstätten neu“ und Pkt. 3 „Verlängerung des Nutzungsrechts“ wie folgt ergänzt:

2. Urnengrabstätten neu	Ruhefrist	Gebühr in €
Urnenbaumgrabstätte einfach	25 Jahre	457,50
Urnenbaumgrabstätte zweifach	25 Jahre	740,00
3. Verlängerung des Nutzungsrechts pro Jahr		Gebühr in Euro
Urnenbaumgrabstätte zweifach		29,60

2. Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Storkow (Mark) für die Ortsteile tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Alle anderen Regelungen der Friedhofsgebührensatzung vom 06.11.2014 und der 1. Änderungssatzung vom 11.02.2016 bleiben unberührt.

Storkow (Mark), den 17.05.2018

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die 2. Satzungsänderung zur Satzung der Stadt Storkow (Mark) über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren für die im Geltungsbereich (§1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2018 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die 2. Satzungsänderung zur Satzung der Stadt Storkow (Mark) über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren für die im Geltungsbereich (§1) genannten Friedhöfe in den Ortsteilen wird am 22.06.2018 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Storkow (Mark)

für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Fürstenwalde und den Strafkammern des Landgerichts Frankfurt (Oder).

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in der Sitzung am 17.05.2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Amtsgericht Fürstenwalde und das Landgericht Frankfurt (Oder) gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs.3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

25.06.2018 bis 29.06.2018

zu jedermanns Einsicht an folgendem Ort aus:

**Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark)
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)
Raum 1.23**

**Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr**

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll im Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollen.

Storkow, den 13.06.2018

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ (§ 12 BauGB) in der Stadt Storkow(Mark) gemäß § 2 BauGB und § 3 Abs. 1 BauGB – frühzeitige öffentliche Auslage -

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow(Mark) hat in Ihrer Sitzung am 17.05.2018 mit Beschluss Nr. 469/2018 nach Billigung beschlossen, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ in der Stadt Storkow(Mark) frühzeitig offenzulegen.

Der Entwurf des Planes und dessen Begründung mit Umweltbericht liegen gemäß § 3 (1) BauGB vom

09.07.2018 bis 09.08.2018

zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf- Breitscheid- Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten:

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

öffentlich aus.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und die Information nach § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt parallel. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 einschl. Begründung und Umweltbericht nach § 2a BauGB ist Bestandteil des Verfahrens. Alle relevanten Unterlagen werden in der Stadt Storkow vorgehalten und auf Wunsch Auskünfte zu denselben erteilt. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.Storkow.de ->Rathaus -> Bauleitplanung eingesehen werden.

Planungsziel:

Nach der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow, für die Erhaltung der städtebaulichen Ordnung, für Teilflächen des Flurstücks 100 der Flur 10 der Gemarkung Storkow mit einer Größe von ca. 0,505 ha als Gemeinbedarfsfläche und für die Steuerung und der Erhaltung, hat sie beschlossen, für den benannten Bereich einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen um den Standort zu erhalten und zu erneuern.

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin, Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)
Redaktion Stadtverwaltung, Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll die Erhaltung der Gemeinbedarfsflächen mit den Einrichtungen und Anlagen mit denen öffentliche Aufgaben wahrgenommen werden gesichert. Es soll die Möglichkeit der Erneuerung begründet werden, die für staatliche und gemeindliche öffentliche Aufgaben erbrachten Leistungen erhalten werden sollen.

Folgender Planausschnitt zeigt die Grenzen der mit diesem Bebauungsplan erfolgenden Ersatzbau- und Modernisierungsmöglichkeiten eines Teils der Gemeinbedarfsflächen

Verfahren:

Am 17.05.2018 wurde mit Beschluss Nr. 469/2018 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ beschlossen.

Die Anfrage nach den Zielen der Raumordnung und Landesplanung werden an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gestellt. Das Verfahren gemäß § 2 BauGB wird angewendet.

Storkow (Mark), den 13.06.2018

Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 570057
E-Mail: redaktion@medienbuero-gaeding.de
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG
Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel



Die Mannschaft der gastgebenden Freiwilligen Feuerwehr Bugk, hier kurz nach dem Start, belegte einen beachtlichen zweiten Platz beim Stadtausscheid. Danach ging es zum Dorffest. FOTOS: MARCEL GÄDING



Uwe Jens, Sven Mattner und Stephan Schulze erhielten von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Stadtwehrführer Frank Ebert ihre Ernennungsurkunden.

Danke!

Am 26. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr Bugk ihren 90. Geburtstag und nahm dieses großartige Jubiläum zum Anlass, um den jährlichen Feuerwehrausscheid in der Disziplin „Löschangriff nass“ auszustatten und im Anschluss das einmal im Jahr stattfindende Dorffest zu feiern. Solche großen Ereignisse bedürfen einer langen und guten Vorbereitung und sind ohne Unterstützung nicht zu meistern. Hierbei zählt jede helfende Hand und leider können wir nicht jeden Einzelnen aufzählen. Die Zelte aufstellen, den Tanzboden verlegen, Kuchen backen, die zahlreichen Bierfässer in Gläser zapfen, Spiel und Spaß für die kleinen und großen Kinder oder bei heißen Temperaturen am Grill stehen... alle diese Arbeiten und alle anderen kleinen oft unterschätzten Hilfestellungen ergaben zusammen ein gelungenes Feuerwehr- und Dorffest. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Bugkerinnen und Bugker und angereisten Helfer, ohne Euch ALLE wäre dieses große Ereignis nicht so erfolgreich verlaufen. Auch den zahlreichen Sponsoren danken wir für die finanzielle oder materielle Unterstützung:

- Behindertenfahrdienst Henryr Jarzina, Bugk
- Sauna Hadeball – Mario Hadeball, Bugk
- Dachdeckermeister Oliver Freund, Bugk
- Sylvia Wolff – Filiale – Partnerin Getränke Hoffmann, Storkow
- Bauhof Stadt Storkow
- Mitarbeiter der Stadtverwaltung Storkow
- Zweibrüder Kunst & Kultur GmbH, Storkow
- Freiwillige Feuerwehr Schwerin & Philadelphia

Ortsbeirat & Feuerwehr Bugk



Mit einem Festumzug würdigten die Feuerwehrleute das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr in Bugk.



Manuel Miethe freut sich über den ersten Platz für Groß Eichholz.

Groß Eichholz holt sich den Pokal

STADTAUSSCHIED: Feuerwehrleute stellten ihr Können unter Beweis. Danach feierte die Feuerwehr Bugk 90-jähriges Bestehen.

Mit einer Überraschung endete der Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow. Beim „Löschangriff nass“ sicherte sich das Team aus Groß Eichholz den Pokal, während die heiß gehandelten Favoriten weit abgeschlagen auf die Plätze verwiesen wurden.

Manuel Miethe ist stolz: Anderthalb Monate trommelte er mehrmals in der Woche seine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz zusammen, um für den jährlichen Stadtausscheid zu trainieren. Die Mühe, nach Feierabend alle Abläufe zu üben, hat sich gelohnt. Mit einer Zeit von 30,56 Sekunden schaffte es das Team der Freiwilligen Feuerwehr während des Stadtausscheides am 26. Mai am schnellsten zum Ziel.

Beim Löschangriff nass geht es um Schnelligkeit: Sieben Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrauen müssen in kurzer Zeit Schläuche kuppeln, Wasser pumpen und am Ende 100 Meter sprinten, um mit dem „Vollstrahl“ die Zielscheibe zu tref-

fen. In erster Linie geht es bei dem Wettbewerb um Spaß. Am Ende zeigt sich jedoch auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehrkameraden. Für die Groß Eichholzer war der Sieg ein schöner Zufall. An der gleichen Stelle holten sie sich bereits vor 20 Jahren den begehrten Pokal. Bei den vergangenen Stadtausscheiden be-

legte die Mannschaft jedoch meist nur hintere Plätze.

Der Stadtausscheid war gleichzeitig der Auftakt zu einer Jubiläumsfeier: Die Freiwillige Feuerwehr Bugk beging am gleichen Tag mit einem großen Fest ihr 90-jähriges Bestehen. 1928 gegründet, ist die 34 Mitglieder starke Löschgrup-

pe inzwischen wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (der Lokalanzeiger berichtete im April). Deren Löschgruppen nahmen daher auch am großen Festumzug mit Schalmeienkapelle und Löschfahrzeugen teil.

Ein weiterer Höhepunkt war neben der Siegerehrung auch die Beförderung von Kameradinnen und Kameraden. Zudem wurden drei Löschgruppenführer verabschiedet sowie deren Nachfolger ernannt. In Bugk löst Stephan Schulze Christian Hermanski ab, in Selchow folgt Uwe Jens auf Werner Bergunde, in Schwerin rückt Sven Mattner für Karsten Mattner nach.

Außerdem wurden die Kameraden Rainer Krüger aus Groß Eichholz sowie Otto Thürling und Martin Quast (beide Görsdorf) für ihre 70-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. (gäd.)

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren können Fotos von der Auszeichnung per E-Mail anfordern: storkow@medienbuero-gaeding.de

STADTAUSSCHIED 2018: DIE ERGEBNISSE

Platz	Feuerwehren (Erwachsene)	Jugendfeuerwehren	Löschkids
1	Groß Eichholz (30,56s)	Görsdorf (41,87s)	Kummersdorf II (43,82s)
2	Bugk (32,10s)	Alt Stahnsdorf/ Philadelphia (42,22s)	gemischt (47,21s)
3	Groß Schauen (32,93s)	Kummersdorf (47,35s)	Görsdorf II (51,59s)
4	Philadelphia (37,47s)	Storkow I (47,59s)	Kummersdorf I (53,84s)
5	Limsdorf (38,28s)	Kehrigk (48,78s)	Görsdorf I (54,09s)
6	Görsdorf II (41,03s)	Gr. Eichholz/Selchow/Schwerin/Bugk (49,31s)	Gr. Eichholz/Selchow/Schwerin/Bugk (54,75s)
7	Görsdorf I (41,37s)		Storkow (62,37s)
8	Storkow (42,56s)		
9	Rieplos (45,25s)		
10	Kehrigk (47,22s)		
11	Kummersdorf (49,97s)		
12	Schwerin (51,75s)		
13	Selchow (54,34s)		
14	Alt-Stahnsdorf (56,56s)		
15	Klein Schauen (59,16s)		





Mit einem Kutter ging es bis zum Scharmützelsee.

Flex-Klasse sagt Danke für die Unterstützung

STORKOW ■ Wir, die Flex-Klasse „Helle Sterne“ der Europaschule, möchten uns ganz herzlich beim Inhaber des „Hotels Karlslust“ bedanken. Unsere Klassenfahrt nach Hirschluch begann am 31. Mai mit einer tollen Seerundfahrt auf dem Storkower See. Bei bestem Reisewetter wurden wir von Herrn Rusche und Herrn Kühne bis zum Scharmützelsee mit einem Kutter des „Hotels Karlslust“ gefahren. Herr Marco Strauß, Inhaber des Hotels, stellte uns den Kutter kostenfrei zur Verfügung. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

A. Michalski und die „Hellen Sterne“

Riesenspaß auf der Rollenrutsche

ALTSTADTKITA: Kinder feierten Kindertag mit einem Fest.

Am Nachmittag des 1. Juni gab es in unserer Kita bei sommerlichen Temperaturen ein schönes Kinderfest. Unser Hausmeister bereitete mit seinen fleißigen Helfern alles draußen vor, es wurde gefegt, geputzt und geschmückt.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Küchenfeen Veronika und Michaela. Es gab selbstgebackenen Kuchen, kalte Getränke und Kaffee. Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Tegmeier mit seiner Anlage. Es gab verschiedene Angebote wie Schminken, bunten Zauberschleim herstellen, Büchsen treffen mit dem Strahl aus einer Feuerwehrrückenspritze. Herr Beyer vom Irrlandia lieh uns freundlicherweise eine Rollenrutsche aus, wobei alle Kinder, egal ob groß oder klein einen Riesenspaß hatten. Unsere Jüngsten erfreuten sich an einer Seifenblasenmaschine, die hunderte kleine Seifenblasen in alle Himmelsrichtungen versprühte. Für unsere schon etwas mo-

debewussten Krippenkinder bestand die Möglichkeit Armbänder aus bunten Cornflakes zu basteln, die nach Belieben auch genascht werden konnten...

Eine große Überraschung war Martina Beyreis, die mit viel Getier anreiste, ein Äffchen, eine große und ein paar kleine Schildkröten, einem Hund und kleinen Welpen, eine Hasenfamilie, Hamster, eine Ziege und eine Entenfamilie mit ihren Jungen. Das war ein großer Spaß, denn die Kinder konnten die Tiere hautnah beobachten und auch streicheln. Die große Schildkröte legte ein schönes Tempo vor und spazierte munter lustig über den Spielplatzgefolgt von begeisterten Kindern. Es war ein schöner bunter Nachmittag und es kamen viele Eltern und Großeltern um mit den Kindern diesen Tag zu feiern.

Vielen Dank an alle Helfer und Akteure, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

**Im Namen des Teams der AltstadtKita
Bettina Schulze-Schwerdtfeger**

Kleine Forscher auf großer Fahrt

STORKOW ■ Die „kleinen Forscher“ des Horthauses gingen am 22. Mai auf Entdeckerfahrt. Diesmal besuchten wir die Firma ASTOR-Schneidwerkzeuge. Dort begann der Rundgang durch die Hallen. Unterwegs erfuhren wir, dass die Firma 1994 gegründet wurde und heute ca. 100 Mitarbeiter hat, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Messern beschäftigen. Nein, keine Küchenmesser! Sondern Messer für die Lebensmittelindustrie, z.B. für die Schlachtung und Zerlegung von Tieren (wie auch bei „Frikki“) und u.a. zum Schneiden von Wurst und Käse. Fragt doch mal bei Edeka oder Rewe nach, vielleicht kommen die Wurst- und Käsemesser ja auch von ASTOR!! Messer werden nämlich in ca. 70 Länder verschickt, auch nach Amerika und Afrika! Interessant war vor allem, mit welchen Maschinen die Messer ausgeschnitten und ausgesägt werden. Ganz schön laut war es außerdem.

Ganz herzlich bedanken wir und bei Frau Langkabel und Herrn Diebert, die uns einen wirklich tollen Betrieb in unserer Heimatstadt Storkow vorstellten.

ANZEIGE

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Storkower SC lädt zum großen Vereinfest ein

STORKOW ■ Ganz im Zeichen des Fußballs steht das Vereinfest, zu dem der Storkower SC am 7. Juli ab 13.30 Uhr auf das Storkower Sportgelände in Karlslust einlädt. Bei freiem Eintritt gibt es Torwandschießen, eine Hüpfburg für die Kleinen sowie Schuss-Geschwindigkeit-Messung. Auf die Übertragung der Fußball-WM-Spiele muss niemand verzichten. Sie werden auf einer Leinwand gezeigt. Darüber hinaus wird auch Freiluftschach angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf dem Platz geht es dann auch kämpferisch zu. Um 14 Uhr werden die Spiele SSC gegen Reichenwalde und zwei Miniturniere angepfeiffen. Um 15 Uhr starten auf Platz 1 die Jugend gegen die Herren, während auf Platz 3 zwei Jugendmannschaften antreten.

Um 16 Uhr startet die Partie SSC gegen den SV Babelsberg (Frauen), um 18.30 Uhr SSC gegen SG Storkow (Herren). Der Tag klingt dann bei einer Party mit DJ aus. Informationen zum Vereinfest des Storkower SC gibt es im Internet unter www.ssc-storkow.de

Fulminanter Endspurt

B-JUNIOREN: Nachwuchsfußballer schaffen es in die vorderen Tabellenränge.

Mit sage und schreibe 13 von 15 Punkten aus den letzten fünf Spielen legen die Storkower B-Junioren einen fulminanten Endspurt hin, der sie langsam aber sicher an die vorderen Tabellenränge in der Kreisliga Meisterrunde heranspült.

Dabei wirbelt diese Siegesserie auch die obere Tabellenhälfte noch einmal erheblich durcheinander, denn die Jungs aus der Storkower Stadt spielen in dieser Zeit fast ausschließlich gegen Mannschaften von den vorderen Tabellenplätzen. Musste der Tabellendritte aus Lebus/Podelzig schon mit einem 0:0 wieder nach Hause fahren, so erwischte es Anfang Juni den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer, die SV Union Booßen. Nach einem intensiven und hochklassigen Spiel gelang den Storkowern dank der Treffer von Kristian Wicklein und Malte Thieme ein knapper, aber verdienter 2:1 Erfolg.

Gleich danach die nächste schwere Aufgabe beim Tabellenzweiten, der SpG Müllrose/ Groß Lindow. Schon in den vergangenen Jahren waren diese Duelle stets äußerst enge Spiele, und das sollte



Die B-Junioren des Storkower SC haben derzeit viel Glück auf dem Rasen und spielen sich nach oben. FOTO: STORKOWER SC

auch diesmal nicht anders sein. Brütende Hitze und stechende Sonne erschwerten die Partie am späten Vormittag, dennoch beginnen beide Mannschaften hochkonzentriert und temporeich. Chancen auf beiden Seiten sind die Folge, aber dank der individuellen Klasse beider Teams gibt es auch immer noch ein Bein, was einen Treffer verhindert. Der Torschrei liegt dem Gastgeber schon auf den Lippen, als ein Stürmer aus 5m frei auf das Tor hält, aber der Ball verspringt und der Schuss geht

knapp über den Kasten. Quasi im Gegenzug sind es die Storkower, die es besser machen. Julian Schröder nimmt einen scharf getretenen Pass in den Strafraum vor dem herauseilenden Torwart an und versenkt den Ball an ihm vorbei im Netz. Trotz weiterer guter Chancen geht es mit diesem 1:0 aus Storkower Sicht in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel erhöht der Gastgeber den Druck, die Storkower Abwehr ist nun gefordert. Mit viel Einsatz und einer tollen Moral verteidigen die Jungs um Trainer Diego Krause ihre knappe Führung bis zum Ende. Dank dieser Willensleistung und wertvollen 3 Punkten ist nun sogar zum Saisonende hin noch ein Platz auf dem Podium in Reichweite. Diese Platzierung galt vor der Saison noch als Traum, denn nahezu die Hälfte aller Spieler gehören eigentlich noch in die C-Jugend, sind damit also mindestens ein Jahr jünger als die meisten Gegner. Mit dem Erreichen der Meisterrunde und einem Abschluss im vorderen Tabellendrittel zeigen die Jungs aber eindrucksvoll, wozu eine intakte Mannschaft in der Lage ist.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt – unbefristet –

EINE/N SACHBEARBEITER/IN FÜR ORDNUNG / SICHERHEIT / VOLLZUGSDIENST

Außendienst der Stadt Storkow (Mark) in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Wahrnehmung kommunaler Vollzugsaufgaben (Außendienst)
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der OwiZustV und VOWiZustV
- Amtshilfeersuchen anderer Ordnungs- und Polizeibehörden
- Verwaltung von Fundsachen
- Unterstützung im Bürgerservice

Wir erwarten von Ihnen:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. gleichwertigen Berufsabschluss
- einschlägige Berufserfahrung mit umfangreichen Erfahrungen und Fachkenntnissen in allen Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- selbständige, engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- hohe Motivation und Kommunikationsfähigkeit
- freundliches und bürgerorientiertes Auftreten

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 6. Die Anstellung erfolgt voraussichtlich mit 38 Wochenstunden. Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum 13.07.2018 an das: Personalamt der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) oder per E-Mail an: personalwesen@storkow.de

Weitere Informationen:
www.storkow-mark.de/jobs/index.php
Dort finden Sie auch weitere offene Stellen.



Kampfspiel gegen Fürstenwalde

MÄDCHENFUSSBALL: Starke Saison für D-Juniorinnen.

Am 9. Juni hatten wir bei 32 Grad unser letztes Punktspiel gegen Union Fürstenwalde. Es waren fast alle Stammspieler an Bord, außer Marike Dommasch.

Sie war mit der Landesauswahl Brandenburg U12 zum NOFV Länderpokal gereist, wo sie mit dem Team Brandenburg den 2. Platz belegte. Die Fürstenwalder sind keine spielstarke Mannschaft, aber unsere Mädels taten sich sehr schwer. Es kam das Gefühl auf, als steckte den SSC-Mädchen noch zu sehr die Niederlage des Pokalfinals gegen die FSG Falkensee im Kopf. Es war ein Kampfspiel gegen die Fürstenwalder, doch nach Abpfiff standen die verdienten drei Punkte auf dem Konto. Ein Eigentor in der 57. Minute und ein Tor von Anne-Elisabeth Mell in der letzten Minute genügten zum 2:0 Sieg.

Auch wenn das Pokalfinale verloren ging, haben die Storkower Mädels eine sehr starke Saison gespielt und ein großes Ausrufezeichen gesetzt. Sie sind Landesmeister und Landespokalfinalist, Futsal-Landesmeister und wurden bei der Sportlerwahl 2017 als bestes Nachwuchsteam geehrt. In den 18 Punktspielen der Landesklasse blieben die D-Ju-

niorinnen ungeschlagen, bei 17 Siegen und einem Unentschieden. So erreichten sie 52 Punkte mit einem Torverhältnis von 104:9. Das ist eine starke Leistung. Der Trainerstab ist sehr stolz auf die Mannschaft. Das ist ein starkes Team, das in der zurückliegenden Saison Großes geleistet hat und die Stadt Storkow im Land Brandenburg nach ganz oben gebracht. Das konnte die Mannschaft nur erreichen, weil alle Eltern der Mädchen volle Unterstützung gaben und bei allen Spielen mitfieberten und dem Team den Rücken stärkten.

Eine schöne Statistik am Rande: Bei den 104 geschossenen Toren haben drei Spielerinnen über 20 Tore beigesteuert: Anna Mell (36), Anne Kunst (25) und Marike Dommasch (24).

Bevor es in die verdiente Sommerpause geht, findet am 23. Juni noch ein Sommerturnier in Plau am See statt und einen Tag später, am 24. Juni, wird es eine Abschlussparty geben, wo gleichzeitig besprochen wird, wie es in der nächsten Saison weiter geht. Das Trainerteam freut sich schon auf die neue Saison und hat bereits hohe Ziele vor Augen.

Ilona Hummel, Trainerin



Am ersten Tag der Seniorenwoche 2018 haben Seniorinnen und Senioren auf der Kegelbahn in Alt Stahnsdorf um den „Pokal der Bürgermeisterin“ gekämpft. Nach einer Stärkung galt es, jeweils 40 Kugeln ins Ziel zu rollen. Danach wurden jeweils drei Sieger bei den Männern und Frauen gekürt. Stolz den Pokal und die Urkunde in der Hand zeigen sich die Kegelasse auf dem Foto. Im nächsten Jahr stehen vielleicht die anderen vorn in den ersten Reihen. H. Hein, Seniorenverband Storkow

Sportliche Rentner

SPORTFEST: Senioren zeigen sich von der fitten Seite.

Dass Rentner ehrgeizig zeigen können, haben sie beim Seniorensportfest bewiesen. Der Seniorenverband hat für die Leserinnen und Leser des Lokalanzeigers seine Eindrücke notiert:

„Was hatten wir heute für ein Glück! Das Wetter war wie für unseren Tag gemacht. Nicht zu warm, nicht zu kalt, sogar die Sonne wagte sich hervor. Fleißige Helfer des Friedensdorfes hatten uns schon viele Dinge vorbereitet. Paul war bereits dabei alle Stationen aufzustellen. Wo noch Hilfe gebraucht wurde fanden sich fleißige Hände. Hans begrüßte inzwischen unsere polnischen Senioren mit einem Frühstück in „Nettis Speisekammer.“ Gegen 10 Uhr war es soweit. Unser Sportfest wurde feierlich eröffnet von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates Frau Postel und von der Vorsitzenden des Seniorenverbandes Frau Guhl. Emilia

übersetzte die Worte für unsere polnischen Gäste. Gefreut haben wir uns auch, dass sich das Altersheim beteiligte und diesmal Storkower Senioren dabei waren. Die Stationen konnte jeder ohne Stress und Kraftaufwand bewältigen, denn diesmal wurde nicht gezählt oder gerechnet. Lustig ging es zu z.B. beim Kartoffeln auf-sammeln oder mit der Katze (aus Stoff) über Hürden springen. Die Hürden waren höchstens zehn Zentimeter hoch. Mittags war es geschafft und es gab noch eine sehr schmackhafte Gulaschsuppe für alle. Unsere polnischen Gäste konnten sich noch bei einer Tasse Kaffee erholen, bevor sie ihre Heimreise antraten.

Vielen Dank an alle Helfer, die den Tag zu einem schönen Erlebnis machten.“

H. Hein
Seniorenverband Storkow



Viel Spaß hatten die Seniorinnen und Senioren an den verschiedenen Stationen. Beim Seniorensportfest ging es nicht um Höchstleistungen, sondern oft auch um Geschicklichkeit.

Sporthallen: Stadt vergibt Nutzungszeiten neu

STORKOW ■ Die Stadt vergibt mit Beginn des neuen Schuljahres zum 20.08.2018 die Nutzungszeiten der Sporthallen an der Altstadt Kita (ganztäglich), am Horthaus „Würfelkids“ (Mo-Fr 16-22 Uhr, Sa + So ganztäglich) sowie für die Softline-Arena an der Europaschule (Mo-Fr 16-22 Uhr, Sa nach Absprache) neu. Alle Sportvereine, Kindereinrichtungen, Freizeitsportler und Rehabilitationsportanbieter werden gebeten, bis zum 5. Juli ihren schriftlichen Antrag auf Nutzungszeiten unter Angabe des eingetragenen Vereins und ob Kinder- und Jugendsport angeboten wird, im Rathaus, Bauamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) bei Frau Herber (Tel.-Nr. 68-424 oder unter herber@storkow.de) einzureichen. Für die Nutzung wird ein gestaffeltes Nutzungsentgelt erhoben.

Anzeige

**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**
Inh. Detlef Schulze

SOMMER-
PREISE!

Rekord Lausitz Briketts 200 €/t

Ganzsteine 220 €/t

Kaminholz Eiche/ Birke 65 €/m

Kiefer 50 €/m

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum 15.08.2018 – befristet zur Elternzeitvertretung bis 31.12.2018 mit Option auf Verlängerung –

EINE/N PROJEKTLLEITER/IN

für das Besucherinformationszentrum in Vollzeit (35 Stunden pro Woche).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Weiterentwicklung und Unterhaltung eines Besucherinformationszentrums (BIZ) für den Naturpark Dahme-Heidesee auf der Burg Storkow (Projektleitung) im Rahmen der Projektförderung
- Ausstellungsbetreuung, -konzeption, -weiterentwicklung
- Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung attraktiver Angebote in den Bereichen Naturtourismus und -bildung (feste Pauschalangebote)
- Umsetzung der Qualitätsziele, Besucher- und Beschwerdemangement
- Organisation von Festen und Veranstaltungen sowie Teilnahme an Ausstellung und Messen
- Führungen, Betreuung von Schülerklassen, -projekten
- Marketingaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Pressearchiv (Naturpark-Homepage, Vermarktung buchbarer Angebote, Werbung, etc.)
- Erweiterung, Pflege und Weiterentwicklung von Kooperation mit der Naturparkverwaltung, Naturwacht und anderen BIZ sowie weiteren Partnern (Netzwerkarbeit)
- Mitauswahl, Anleitung und Betreuung FÖJ
- Fördermittelbeantragung / -abrechnung sowie Rechnungsbearbeitung
- Mitwirkung Haushaltsplanung und Budgetverantwortung
- Ansprechpartner für die Gäste des Besucherinformationszentrums des Naturparks
- Monitoring und Auswertung der geleisteten Projektarbeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Studienabschluss in Umweltbildung, Geologie, Geografie, Biologie, Landwirtschaft, Forst oder artverwandte Richtungen)
- pädagogische Zusatzqualifikationen wünschenswert
- Berufserfahrung in den oben erwähnten Aufgabenbereichen
- sehr gute EDV-Kenntnissen (MS Office), GIP wünschenswert
- Fähigkeit zum konzeptionellen und perspektivischen Denken sowie organisatorische Fähigkeiten
- selbstständige, engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- hohe Motivation und Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 9b. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum 13.07.2018 an das: Personalamt der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74 15859 Storkow (Mark), oder per E-Mail an: personalwesen@storkow.de



Tourismusverein mit neuem Vorstand

STORKOW ■ Der Tourismusverein Scharmützelsee e. V. hat einen neuen Vorstand gewählt. René Kowatsch (Vorstand Meine Zeit AG) übernimmt die Funktion des Vorstandsvorsitzenden und Eckhard Wehder (Ehrenmitglied, ehemaliger Geschäftsführer Ferienpark Scharmützelsee) die Aufgabe als stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Weiter im Vorstand vertreten sind Cornelia Schulte-Ludwig (Bürgermeisterin der Stadt Storkow), Jörn Peters (Geschäftsführer der Landhaus Alte Eichen Hotelbetriebs GmbH und Christian Riecke (Amtsdirektor Amt Scharmützelsee). Die Geschäftsführerin des Tourismusvereins Scharmützelsee e.V., Laura Beister, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.



Jazz, Chansons und Schlager

STORKOW ■ Uschi Brüning, die deutsche Jazz- und Soul-Sängerin gilt als Gesangsikone aus dem Osten Deutschlands und wird als die Grand Dame des deutschen Jazz bezeichnet. Ihr Jazz sprüht vor Leichtigkeit. Bei Uschi Brüning wird aus Schlager Jazz und aus Chanson wird Schlager. Ihre musikalische Karriere startet sie als Gitarristin verschiedener Amateurbands, bevor sie 1970 ins Profilager wechselte und mit Größen wie Manfred Krug, Klaus Lenz und Vaterfigur des ostdeutschen Jazz sowie Lebensgefährtin Ernst-Ludwig Petrowsky zusammenarbeitet. Ihr Wirkungskreis erstreckt sich bis heute von literarischen Chansons über Blues, Gospel und Swing bis hin zu beeindruckende Improvisationen im modernen Jazz. Mit alt bekannten und neuen Songs präsentiert sie völlig neuartige, moderne und jazzig dargebotene Interpretationen von Künstlern wie Vicky Lean-



Uschi Brüning bezaubert bis heute mit ihrer Musik. FOTO: VERANSTALTER

dros, Veronika Fischer oder Peggy March. Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel.: 033678-73108, und unter reservix.de erhältlich. Tickets sind im VVK für 25 Euro und an der AK für 29 Euro in der Tourist-Information, llich.

Kinofilm mit Regisseur-Gespräch

STORKOW ■ „Die Hochzeit meiner Töchter“: Dieses Lustspiel entstand 2006 unter der Regie von Thomas Jacob mit so bewährten Hauptdarstellern wie Ruth-Maria Kubitschek und Ernst Stankovski. Frau Reimer ist glücklich, denn ihre drei Töchter und ihre Partner ziehen in ihr geräumiges Haus. Aber, ach, die drei Paare leben in wilder Ehe, und Frau Reimer möchte sie aber unbedingt durch Eheringe verbunden sehen. Als sie auf Widerstand stößt, muss

sie ihr langjähriger Freund als „Onkel Volker“ bei einer Intrige unterstützen, die heftige Verwirrungen auslöst, doch vielleicht zu einem Happy End führt?

Das Besondere an diesem Kino-Abend ist die Anwesenheit vom Regisseur dieses Films, Thomas Jacob, bekannt von der Arbeit an vielen Kino- und Fernsehfilmen. Er weiß Interessantes und Unterhaltsames von seiner Arbeit mit bekannten und weniger bekannten Schauspielern zu erzählen.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende interessante Filme vor:

20. August: „Moby Dick“
17. September: „Julieta“
15. Oktober: „Tulpenfieber“

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

Kriminalfälle und Hausfrauentipps

BÜCHER: Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark)

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!

Iny Lorentz: Die Liebe der Wanderapothekerin Klara führt ein vermeintlich sicheres Leben mit ihrem Mann Tobias und dem gemeinsamen Sohn. Plötzlich wird ihr Schwiegervater beschuldigt, den Rübenheimer Bürgermeister vergiftet zu haben. Tobias eilt seinem Vater zu Hilfe, steht nun aber selbst unter Verdacht. Nur Klara kann beiden helfen.

Poznanski/Strobel: Invisible Eine Serie

von grauenvollen Morden gibt den Hamburger Kriminalkommissaren Nina Salomon und Daniel Buchholz Rätsel auf: Einem Patienten wird während einer OP ins Herz gestochen, ein Mann totgeschlagen, ein anderer niedergemetzelt... Die Täter sind schnell gefasst. Nur ihre Motive sind völlig unbegreiflich, denn keiner von ihnen hat sein Opfer gekannt. Das Einzige, was sie verbindet: Die unermessliche Wut auf das Opfer. Und dass sie nicht wussten, was über sie kam. Kann es sein, dass sie manipuliert wurden? Aber von wem und vor allem: wie? Was Salomon und Buchholz schließlich aufdecken, wirft ein ganz neues Licht auf die Dinge, die unser Leben so bequem machen...

Renate Bergmann: Das kann man doch noch essen Eine richtige Hausfrau hat das im Gefühl! Für alle anderen hat Renate Bergmann hier ihre Weisheiten, Ideen,

Ratschläge und Rezepte in diesem Band zusammengetragen, denn junge Frauen tragen ihre Waffen im Büstenhalter, ältere haben für den Fall der Fälle immer einen Eierlikör in der Handtasche!

Volker Klüpfel/Michael Kobr: Kluftinger Als Familie Kluftinger an Allerheiligen auf den Friedhof geht, ist dort ein frisches Grab mit Holzkreuz, auf dem Kluftingers Name steht! Irgend jemand will den Kommissar loswerden, doch wer könnte dieser Feind sein? Klufti muss tief in seiner Vergangenheit schürfen... Kluftingers 10. Fall.

Nathan Hill: Geister Ein Mann sucht nach seiner Mutter, die ihn als Kind verlassen hat. Diese rätselhafte Frau führte, wie sich allmählich herausstellt, ein Leben, das sie auch in politische Schwierigkeiten brachte. Schließlich wird sie als Terroristin angeklagt. Eine solche Story mit all den möglichen Rückblenden und Exkursen ist

vielversprechend. Hill löst die meisten Versprechen ein und liefert zusätzlich sprachlich beeindruckende Einzelschilderungen, wie z.B. die Beschreibung eines Spielsüchtigen. Zugleich geben die Episoden ein buntes Bild moderner amerikanischer Gesellschaft ab. Fazit: höchst interessante, fesselnde Lektüre!

Jeffrey Archer: Kain und Abel: Nach russischer Kriegsgefangenschaft gelangt Abel Rosnovski, unehelicher Sohn eines polnischen Adligen, mit einem Auswandererschiff nach Amerika. Dort arbeitet er sich zum Hotelmanager hoch. Sein Schicksal kreuzt sich dramatisch mit dem von William Lowell Kane, Erbe eines gigantischen Vermögens, der zum Bankpräsidenten werden soll. Abel hatte ihn einst bewundert - doch dann nimmt, zurzeit der großen Wirtschaftskrise, ein lebenslanger Hass seinen Anfang.



Im vergangenen Jahr wurde auch der Weidendom im Irrlandia zur Bühne. FOTO: FABIAN WILLI SIMON / ALINÆ LUMR VEREIN E.V.

40.000 Menschen sahen „Drauf geschissen“

AUSSTELLUNGSSENDE: Schau über Toiletten begeistert Besucher.

Am 4. Juni endete bei einer feierlichen Finissage die Sonderausstellung „Drauf geschissen“. An diesem Tag begrüßte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig noch einmal viele Besucherinnen und Besucher auf der Burg Storkow, um diese besondere Ausstellung zu beenden.

Wer hätte vor anderthalb Jahren gedacht, dass eine Ausstellung über Toiletten mit dem Namen „Drauf geschissen“ über 40.000 Besucher nach Storkow lockt? Eines hat die Ausstellung auf alle Fälle gezeigt: Wenn man die richtigen, kreativen Menschen zusammenbringt und Mut zu provokativen Themen beweist, kann etwas ganz Großartiges daraus entstehen.

Von Sachsen nach Brandenburg kam der Grundstock der Exponate auf die Burg Storkow. Ergänzt wurden die Ausstellungsstücke um eigene Anschaffungen der Stadt und Leihgaben von Privatpersonen, Museen, Heimatstuben sowie Weltfirmen wie TOTO, Hakle oder Holzapfel & Konsorten. Nun kehrten Kuriositäten wie Didi Senfts Toilettenfahrrad, der Kinderstuhl aus der Antike, das „Super-Klo“ von TOTO mit Sitzheizung und Massagefunktion wieder zu ihren Besitzern zurück. Die Ausstellung bot einen hohen Unterhaltungswert. Außerdem regte sie viele Menschen zum Nachdenken angeregt. Die Stadt Storkow wollte sich mit der Ausstellung aktiv dafür einsetzen, über die Zustände in der Welt aufzuklären, denn Toilette ist viel mehr als nur ein Wasserklosett. Zum einen gab es sehr gut besuchte 20 Kinderveranstaltungen. Zum anderen arbeitete man eng mit der World-Toilet Organization zusammen, deren Aufgabe es ist, sich weltweit für eine Verbesserung der Sanitätsversorgung zum Schutz von Umwelt, Gesundheit und Menschenwürde einzusetzen. Der Gästeführer Detlev Nutsch hat in seinen Erlebnisführungen als „Toiletten-Fred“ die Menschen weit über ihre Erwartungen hinaus begeistert. So mussten die 45 Führungen auf 138 „öffentliche Stuhlgänge“ aufgestockt werden.

Nun hofft man, dass allen 40.000 Besuchern Storkow in guter Erinnerung geblieben ist und man sie bald wieder hier begrüßen darf.

Die musikalische Reise geht weiter

MUSIKFESTIVAL: alinæ lumr lädt zum Musik hören, Entspannen und zum Austausch ein.

Vom 17. bis 19. August geht mit dem 4. alinæ lumr-Festival die musikalische Entdeckungsreise durch Storkow weiter.

Ein junges regionales Organisationsteam arbeitet leidenschaftlich und ehrenamtlich an dem Festivalprojekt. Das alinæ lumr lebt von einer ungewöhnlichen Form der Stadtöffnung und entführt seine Gäste an ungewöhnliche Orte. Besucher können sich wieder auf internationale Künstler auf unterschiedlichen Bühnen im

Storkower Altstädtchen freuen. Egal ob Musik unter dem Apfelbaum, in der Stadtkirche, auf dem Burghof oder unter dem Weidendom im MitMachPark Irrlandia - es sind die stimmungsvollen Konzertplätze, die das Festival ausmachen und die zum Musik lauschen und wohlfühlen einladen. Im Programm stehen Indiekraher ebenso wie neue und kleine Bands auf der Bühne. Außerdem sind ein umfangreiches Workshop- und Kulturprogramm sowie Wald- und Wiesenrundgänge geplant.

Alle bisher bestätigten Künstler*innen im Überblick: Slowdive • Baths • Noga Erez • Ilgen-Nur • Mammal Hands • Jan Roth • ÄTNA • KUF • Kraków Loves Adana • Helen Fry • Tapes • u.v.m.

Festivaltickets gibt es für 65 Euro ausschließlich im Webshop unter: www.alinaelumr.de. Für Storkower Anwohner*innen sind die Karten im Sonderpreis für nur 37 Euro ebenfalls im Onlineshop erhältlich!

Auf der Suche nach dem Traummann

KABARETT: Lisa Feller zu Gast auf der Burg in Storkow

Die quirlige Vollblutkomödiantin Lisa Feller ist am 21. September um 20 Uhr mit ihrem Programm „Der Nächste, bitte!“ zu Gast auf der Burg Storkow.

Lisa Feller erobert das Publikum mit ihrem unvergleichlichen Charme. Pointensicher erzählt sie von ihrer Suche nach dem geeigneten Lebenspartner – so locker und offen wie bei einem schönen Glas Wein.

Der eine Mann ist zu muskulös, der andere zu dick, der nächste viel zu pingelig. Comedian Lisa Feller zeigte in ihrem Programm „Der Nächste bitte“, dass der perfekte Mann schwer zu finden ist. Mit Männern sei es, wie mit Schuhe kaufen. Man nimmt ja nicht das erstbeste Paar.

„Und es kommt auf den Anlass an“, sagte sie, „wenn man eine längere Strecke damit gehen muss, muss er bequem sein“.

Mit viel Humor plauderte sie aus dem Nähkästchen und erzählt Anekdoten aus ihrem Single-Dasein. „Perfekt wäre gut, individuell und doch normal, einfühlsam, aber nicht zu sehr“, wünscht sich Feller ihren Traummann. „Ich will keinen Lappen! Ich will einen Fensterputzer. Das Leben schreibt die besten Geschichten. Mit ihren zwei Söhnen erlebt sie Alltägliches, dass sie unglaublich humorvoll verpackt. Zu jedem Thema gab

Feller ihren Senf zu und strapaziert das Zwerchfell des Publikums.

Mit Selbstironie erzählt die unglaublich sympathische Frau ihre Geschichten und ist sich nicht zu schade, pikante Erlebnisse auf dem Flokati-Teppich mit vollem Körpereinsatz nachzuahmen.

Der Einlass ist ab 19 Uhr im Großen Saal der Burg Storkow.

Tickets sind im Vorverkauf für 22 Euro und an der Abendkasse für 25 Euro in der Tourist-Information, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel.: 033678-73108, und unter reservix.de erhältlich.



Was ist los in Storkow und Umgebung?

MUSIK & KONZERT

Sommersingen der Storkower Singgemeinschaft: 24. Juni, 15.30 bis 17 Uhr. Ort: Burg Storkow. Eintritt frei, Spenden erbeten!

Klein Aber Fein Oper Air 2018 - we love electro: Am 7. Juli ab 16 Uhr, Strand von Karlslust. In diesem Jahr neu die MAINSTAGE am See und SECRET FOREST STAGE im Zauberwald. Auf den Bühnen unter anderem

- Thomas Lizzara (official) (Love Matters)
- Alfred Heinrichs (Supdub Records)
- Loca & Maass - Ost 1242 (We Love Electro)
- Mathew Brennt (Peak Control)
- Chrizz W. (Stonetal Project)
- perAnhalter (We Love Electro)
- Lasse&neumann (i can't handle it)
- Sturm B. (i can't handle it)
- Vektor (i can't handle it)
- Mista (We Love Electro)
- Alin (i can't handle it)
- Buster (We Love Electro), Vinyl Records

Das OpenAir endet um 02:00 Uhr.

TRÖDELMÄRKTE

Trödelmarkt in Storkow: 7. Juli sowie 4. August, jeweils von 8 bis 14 Uhr. Ort: Altstadt Storkow.

AUSSTELLUNGEN

„Mensch und Natur - eine Zeitreise“: Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. 10-17 Uhr

Kunsausstellung - Peter Leydens's „Life Cycles“: Zu sehen bis zum 19. August täglich von 10 bis 17 Uhr auf der Burg Storkow: Unter der Überschrift „Life Cycles“ stellt der Ausnahme Fotograf und Künstler, Peter Leyden aus Kanada seine Kunstwerke aus. Nach seinem Umzug von Toronto nach Malmö in Schweden wurde er 2015 in Berlin ansässig. Peter Leydens Fotografien wurden in zahlreichen internationalen Publikationen veröffentlicht, darunter Zeitschriften, Tageszeitungen und sozialen Medien in Kanada, England, Schweden, Dänemark und Berlin: Digital Photographer, Lonely Planet Traveler, Kitesurf, My Planet, Touring and Travel, enRoute, PhotoLife, Sailing Canada, Dansk Torpare, My Planet, the Guardian, National Post, the Toronto Sun, Foto des Tages. Seine Werke zeigen eine ausdrucksvolle Kombination aus dem pulsierenden Leben der Hauptstadt in Verbindung zu typischen alltäglichen Gegenständen. Unter dem Titel „Life Cycles“ zeigt der Künstler Fotografien, in deren Mittelpunkt Fahrräder stehen und verleiht uns damit reflektierende Eindrücke im Laufe der Zeiten. Ergänzung erhalten die Bilder in den mitunter sehr skurrilen Kreationen des Fahrraddesigners Didi Senft. Parallel dazu präsentiert die Firma „Business auf Rädern“ von Stefan Döbrich



Zwischen Kehrigk und Schwerin ist unserem Dorfknipser dieses Foto gelungen – eine wilde Blumenwiese, in der sich Insekten wohlfühlen. Haben Sie auch ein Foto, das in unsere Rubrik „Landleibe“ passt? Dann hier damit per Mail an storkow@medienbuero-gaeding.de Die besten Fotos werden wir in loser Folge an dieser Stelle veröffentlichen.

zukunftsweisende Elektrofahrräder. Unter dem Motto « Mobilität neu gedacht » werden innovative und richtungsweisende Möglichkeiten der Elektromobilität aufgezeigt.

AUFM DORF

Öffnungstermine des Feuerwehrmuseums, Görden, Zum Kutzingsee 29a, 15859 Storkow (Mark): 23. Juni / Dorffest & Spaßolympiade, 10-18 Uhr

Reitertage in Bugk: 30. Juni, 1. Juli, Beginn jeweils um 9 Uhr. Ort: Reitverein Bugk.

Wassersportfest Philadelphia: Am 23. Juni, ab 10 Uhr. Eintritt frei. Ort: Am Park 1, Philadelphia

Sommerfest in Kehrigk: 3./4. August. 3. August, 18 Uhr: Skat & Rommé - Turnier, 4. August, ab 15 Uhr buntes Treiben auf dem Festplatz, ab 20 Uhr Live Musik mit „US Partyband“. Eintritt frei. Ort: Feuerwehrgerätehaus, Schweriner Weg.

Dorffest Schwerin: 30. Juni

VEREINE

25 Jahre Feuerwehrverein Storkow (Mark): Großes Familienfest am 14. Juli von 10 bis 17 Uhr, u.a. mit Mal- & Bastelstraße, Tanzgruppe, Vorführung Unfallrettung, Jugendfeuerwehr „...präsentiert sich!“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 20 Uhr „Blaulichtparty“ mit Liveband. Eintritt frei.

NATUR UND UMWELT

Du und Dein Garten im Naturpark: Am 18. Juli ab 18 Uhr Praxisworkshop „Kräuterwanderung und Produktherstellung“: anderthalbstündige Wanderung über die Wiesen von Kolberg mit anschließender gemeinsamen Herstellung eines Wildkräuter-Pestos zur Mitnahme für Kursteilnehmer. Referentin: Ute Bernhardt. Ort: Kräuter- und Naturhof in 15754 Heideseel/ OT Kolberg. Kosten: 65,00 Euro. Anmeldung unter Tel. 033678-73108 o. besucherzentrum@storkow.de

SENIOREN

Termine des Brandenburgischer Seniorenverband -BSV, Ortsverband Storkow Friedensdorf 11, Tel.033678 449633:

04.7., 10 Uhr, Vorstandssitzung, Herwegstraße 19
2.7./16.7./30.7., 13 Uhr, Kegeln, Alt Stahnsdorf
11.7./25.7., 14 Uhr, Spiele, Eine Welt Laden
11.7./25.7., 14 Uhr, Skat, Storchenklause
19.7., 15 Uhr, Kaffeetreff, Eine Welt Laden

Das Sommerfest wird auf den 9. August verschoben!

FÜHRUNG

Gefährten der Nacht: große Nachtwächterführung am 13. Juli, 21 Uhr. Treffpunkt: Burg Storkow.

Kräuterwanderung am 24. Juni ab 11 Uhr. Start und Ziel: Nettis Speisekammer

KINO

„Die Heirat meiner Tochter“: Montagskino 16. Juli, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

„Moby Dick“: Montagskino 20. August, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

„Julieta“: Montagskino 17. September, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

KINDER & FAMILIE

Wasserfest im IRRLANDIA: 7. und 8. Juli, Motto: „Alles Wasser wollt“. „Alles Wasser wollt“. Wasserspiele, Schwamm-schlacht, Riesenwasserbälle. jeweils ab 10 Uhr. Eintritt: 8 Euro.

Kräuterwochenende im IRRLANDIA: 30. Juni, 1. Juli, jeweils ab 10 Uhr: Führung durchs Kräuterlabyrinth, Kräuteressige. Eintritt: 8 Euro.

Offenes „Eltern-Kaffee“: jeden zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

SOZIALES

Soziale Beratungsstelle Storkow: Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer dienstags von 9 bis 18 Uhr. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow:

Montag: 8-15 Uhr, Migrationsfachberatung
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee

Dienstag: 9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale

Mittwoch: 9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle
14.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag: 8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung

Freitag: 9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

BEESKOMM gGmbH, Beratungszentrum Storkow Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow Tel. Nr. 033678/149288

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag I 18:30 Uhr I** Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

28.06.2018, 17 Uhr I Zusammenkunft zur Information der Standortkameradschaft

27.07.2018, 16 Uhr, Sommerfest in der Kurmark-Kaserne

Burg Storkow

Außergewöhnlich Tagen & Feiern




Burg Storkow
www.storkow.de
Tel: 033678-73108

www.deluecks-catering.de
Tel: 03362-8401



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Frau Lüders
 Tel. 68-433

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschafts- & Kulturförderung
 Herr Maletzki
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Iris Bernheiden 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Frau Pukall 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sprechzeiten
Bürgerbüro und
Einwohnermeldeamt
 Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Robert Hentschel 68-441
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski 68-431
Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement,
 Frau Gutsche 68-436
 Frau Herber 68-424
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Triepke 68-428
Bauleitplanung, Herr Eichwald 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth
Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtk
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

Sprechzeiten Fachämter
 außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Terminvereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229
Leiter Andreas Gordalla 44992
Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besuchszentrum, Frau Reiche 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 737700
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götze 68-405
Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Bürgerbüro, Standesamt, Gewerbe, Frau Welkisch 68-414
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Fundsachen, ruhender Verkehr, Frau Fenslau 68-460
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendkordinatorin, Frau Wollschläger 68-445
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza
 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich
fraktionslos
 Dr. Johann Kney

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr
 Sonnabend 9-12 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER

Alt-Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelpia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992
 WAS für Abwasserentsorgung 67941
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Kanalсанierung wird fortgesetzt

STORKOW ■ Der Wasser- und Abwasserzweckverband Storkow (WAS) wird in diesem Jahr die Kanalsanierung in der Fritz-Reuter-Straße von der Herweghstraße bis zur Lessingstraße fortsetzen. Zur Gewährleistung des Schulbusverkehrs wird die ausführende Firma ab dem 5. Juli mit der Kanalsanierung von der Lessingstraße bis zur Karl-Marx-Straße beginnen. In Abhängigkeit der Örtlichkeit kann es zu Verkehrseinschränkungen und Sperrungen kommen. Für Fragen stehen Ihnen Frau Haack vom WAS, Tel. 033678 411728, haack@was-storkow.de, und auch Frau Lamm von der Stadt Storkow (Mark), Tel. 033678 68442, gern zur Verfügung.

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am 20. Juli. Schalten Sie Ihre Werbung rechtzeitig. Infos: Tel. 033760 570057 oder im Netz: www.medienbuero-gaeding.de/storkow

Danke zum Tag der Kinderbetreuung

WÜRDIGUNG: Bürgermeisterin bedankt sich bei Erzieherinnen und Erziehern

Beruf und Familie gut unter einen Hut zu bringen ist für viele Eltern ganz schön herausfordernd. Gott sei Dank werden sie dabei von echten Multitalenten in Kitas und Kindertagespflegestellen unterstützt: Denn Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer sind Spielkameraden, Tröster, Lernbegleiter und Vorbilder zugleich.

Der Tag der Kinderbetreuung ist damit ein guter Anlass, um sich bei den Erziehern, Erzieherinnen und Tageseltern für ihren unermüdlchen Einsatz zu bedanken. Auch Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Hauptamtsleiterin Joana Götze haben diesen Aktionstag genutzt, um die Arbeit der Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer in der Evangelischen Kita, in der Altstadt Kita „Heinz Sielmann“, im Hort „Würfelkids“, in der Kita Groß



Blumen für die Erzieher der Kita Buratino in Kummersdorf und der evangelischen Kita. FOTOS: STADT STORKOW

Schauen, in der Kita „Buratino“, sowie in der Kita „Storkower Strolche“ in Storkow zu würdigen. Der Tag der Kinderbetreuung soll dazu beitragen, der außerfamiliären Kinderbetreuung in Deutschland den Stellenwert zu verleihen, der ihr zusteht. Der Aktionstag wurde bereits 2012 vom Duisburger Peter Gärtner ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt.

ANZEIGEN

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage Service
- Steinschlagreparatur

Grasnückstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL
VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

GRABMALE
& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06